

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

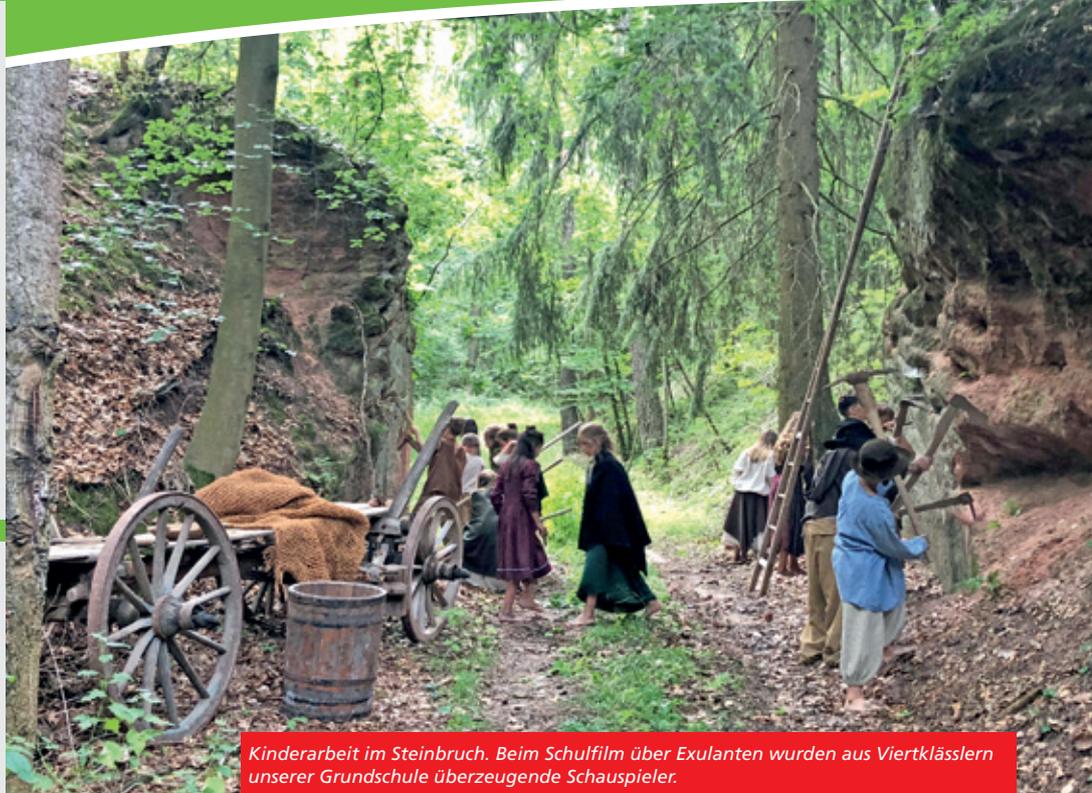
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Ausgabe 7 September 2018

Bürgerschießen der Sportschützen	3
Aus dem Gemeinderat	4–7
Demenz-WG wird gebaut	7
3. Kammersteiner Energietag trifft SYNERGIE – das Energiesparfestival 2018	9–13
Kammersteiner Musik-Sommer	16–17
1. Kammersteiner Jugendzukunftswerkstatt	18
Geschichte der Exulanten: Filmpremiere von „VerWURZELT“	20
Reise nach Gresten/Österreich	22
Schulfilm im Kasten	23
Kirchweih Günzersreuth	25
Kirchweih Rudelsdorf	26
Kirchweih Barthelmesaurach	27
Gartenbauverein Kammerstein	29
1. FCN-Fanclub Kammerstein	30
Besuch bei der Firma Dörfler & Schmidt	31
Ausflug der Seniorengruppe	32
Grundschule Kammerstein	33
Feuerwehr Kammerstein	35
VHS-Programm	36–37



Kinderarbeit im Steinbruch. Beim Schulfilm über Exulanten wurden aus Viertklässlern unserer Grundschule überzeugende Schauspieler.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Freude, Spaß, Schwung und tollen Ideen eine lebenswerte Zukunft gestalten. Dazu will der 3. Kammersteiner Energietag am Sonntag, 16. September, auf dem Rathausplatz beitragen. Die Energiemesse bietet an rund 50 Ständen pffiffige Ideen und Wissenswertes, Filme, Diskussionen und Dinge zum Ausprobieren. Siehe Seiten 9 bis 13.

Klimaschutz geht uns alle an

Wetterextreme und deren Schäden sind zur Normalität geworden. Die Begrenzung des Klimawandels ist die zentrale politische Herausforderung unserer Zeit. Starkregenereignisse, Trockenperioden oder Waldbrände beweisen, dass wir mitten drin im Klimawandel sind.

Standortentscheidung für Grundschule

Unser Gemeinderat hat entschieden: Die neue gemeindliche Grundschule wird südwestlich des Gewerbeparks Barthelmesaurach gebaut. Lesen Sie dazu die Seite 6. Wir werden seitens der Verwaltung alles tun, damit dieser demokratisch gefasste Beschluss möglichst rasch umgesetzt wird.

Demenz-WG wird 2019 begonnen

Erfreulich ist, dass es jetzt auch mit unserer Wohngemeinschaft für Demenzzranke weitergeht. Dabei ist auch an eine Tagespflege gedacht. Siehe Seite 7. Die AWO Mittelfranken-Süd hat ein Grundstück erworben und wird 2019 mit dem Bau beginnen.

Geschichte erlebbar machen

Unser transnationales LEADER-Projekt zur Geschichte der Exulanten nimmt konkrete Formen an. Ein erster Film über die Vertreibung der Exulanten und ihre Ankunft in Franken ist fertig und wird am 18. September erstmals in Deutschland gezeigt. Schulfilme aus Gresten in Niederösterreich und Kammerstein sind im Entstehen. Lesen Sie dazu die Beiträge auf den Seiten 20 bis 23.

Ich freue mich auf unsere nächste Begegnung und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr / Euer

Walter Schnell

Walter Schnell
Erster Bürgermeister

vhs Volkshochschule im Landkreis Roth

Bildung trägt





Der Rathaus- Wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22 / 92 55 - 0
Telefax 0 91 22 / 92 55 - 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17,
BIC: BYLADEM1SR5

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95,
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Walter Schnell, 1. Bürgermeister
Zimmer 5 92 55 - 15

Geschäftsleitung, Wirtschaftsangelegenheiten, Bauleitplanung, Straßen- und Wegerecht, Verkehrswesen

Mario Gersler, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Zimmer 7 92 55 - 17
E-mail: mario.gersler@kammerstein.de

Kämmerei, European Energy Award®, gemeindliche Gebäude, Liegenschaftsverwaltung, Grundstücksangelegenheiten

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Bauverwaltung, Flurbereinigung und Dorferneuerung, Tiefbaumaßnahmen, Feuerwehren

Christina Bickel, Verwaltungsangestellte
Zimmer 2 92 55 - 21
E-mail: christina.bickel@kammerstein.de

Oberflächen- und Schmutzwasserkanäle

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 10 92 55 - 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55 - 16
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Standesamt, Personalangelegenheiten

Andrea Riepel, Verwaltungsfachwirtin
Zimmer 10 92 55 - 11
E-mail: andrea.riepel@kammerstein.de

Gemeindekasse:

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 2 92 55 - 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Soziale Angelegenheiten, Kultur und Tourismus, Ferienprogramm, VHS

Melanie Karg, Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55 - 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de

Melde- und Passamt, Gewerberecht

Katharina Gentz, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55 - 10
E-mail: katharina.gentz@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

N.N., Vertretung Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein Kinderkrippe+Kindergarten

Natascha Danning, Leiterin
Telefon 0 91 22/1 42 20
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, Hortleitung
Telefon 0 91 22/8 52 19
E-mail: kita@kammerstein.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin
Telefon 0 9178/52 35
E-mail: Grundschule@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Horst Schneider, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22/1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Volkshochschule (VHS) Kammerstein

Andrea May
Telefon 0157/88904628
E-mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

Wasserzweckverband Heidenberggruppe

Bernd Scheer, Wassermeister
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 / 8 64

Öffnungszeiten:

der Gemeindeverwaltung Kammerstein
Montag 8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Wir bitten freundlich um Beachtung der Öffnungszeiten. Dies ist erforderlich, weil wir mehrere Teilzeitkräfte beschäftigen, häufig auch Außen- und Behördentermine wahrnehmen und gleitende Arbeitszeit haben.

Um unnütze Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Walter Schnell möglichst vorher zu vereinbaren.

Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.



Aus dem Standesamt

Geburten:

12.07.2018
Lorenz Wittmann
Heinrich-Haiger-Straße 8, Kammerstein

13.07.2018
Lukas Stefan Schnell
Am Gründl 4, Kammerstein

23.07.2018
Lucas Mihai Pavelescu
Lilienstraße 8, Barthelmesaurach

24.07.2018
Marie Aurelia Frim
Rosenstraße 23, Barthelmesaurach

29.07.2018
Milena Kuttert
Flurstraße 12, Volkergau

30.07.2018
Nora Carolin Durst
Heinrich-Haiger-Straße 14, Kammerstein

09.08.2018
Timo Buschmann
Poppenreuth 9

Eheschließungen

14.07.2018
Immanuel Wauer und Sonja Charlotte Gierschewski
Albersreuth 10

14.07.2018
Maximilian Garhammer und Marjana Sara Meck
Konrad-Lämmermann-Straße 6, Schwabach

17.07.2018
Patrick Edward Lymer und Annkristin Specht
Frankenstraße 16 A, Haag

20.07.2018
Yvonne Burckhardt und Yvonne Pelka
Wilhelm-Albrecht-Straße 4, Schwabach

21.07.2018
Markus Brenner und Tina Buhsinger
Walter-Flex-Straße 15, Nürnberg

24.07.2018
Anton Hoffmann und Jasmin Dörr
Aurachhöhe 1, Kammerstein

18.08.2018
Tihamér Aknai und Larissa Franziska Kriegel
Rudelsdorfer Straße 40, Barthelmesaurach

Sterbefälle

03.07.2018
Gertraud Charlotte Wagner
Lilienstraße 4, Barthelmesaurach

08.07.2018
Erwin Christokat
Heidenbergstraße 30, Neppersreuth

13.07.2018
Katrin Nutz
Alexanderstraße 6a, Oberreichenbach

20.07.2018
Klara Elisabeth Herzog
Putzenreuth 11

25.07.2018
Georg Ulrich Meermann
Mildach 3

29.07.2018
Adolf Heinrich Riedel
Rosenstraße 11, Barthelmesaurach

18.08.2018
Margaretha Drose
Eichenweg 1, Barthelmesaurach





Sportschützenclub Neppersreuth- Kammerstein

Alexandra Becker ist die neue Bürgerschützenkönigin

Traditionell wurden am letzten Abend der Kärwa Kammerstein die Gewinner des Bürgerschießens geehrt. Schützenmeister Klaus Günzel und Bürgermeister Walter Schnell begrüßten die Kirchweihbesucher und führten durch die Preisverteilung. In diesem Jahr waren über 400 Bürger und Bürgerinnen angetreten, um sich in den verschiedenen Disziplinen zu messen.

Walter Schnell bedankte sich beim Sportschützenclub für die Organisation des Bürgerschießens und den 21 Gruppen für die rege Beteiligung. Die vielen Schinkenessen und Nachfeiern seien wertvoll für das soziale Miteinander in den Vereinen und Dörfern. Zum vierten Mal wurde das Bürgerschießen in der Maschinenhalle der Familie Heubeck in Neppersreuth aufgebaut und dort ausgetragen.

Bei der Meistbeteiligung war der Sieg den Kärwaboum und -madli Kammerstein mit 67 Schützen nicht zu nehmen. Auf Platz zwei folgte das Wildmeisterfeld mit 47 Teilnehmern, dahinter die Feuerwehr Kammerstein mit 31 Teilnehmern.

Gewinner bei Glück war Stefan Köhler mit 119 Punkten, dahinter Dr. Martin Böhmer mit 95



Siegerehrung beim Bürgerschießen

Foto: Jörg Zanziger

und Nico Schwarz mit ebenfalls 95 Punkten. Platz eins der Serie belegte Carmen Schwarz mit 84 Ringen, knapp gefolgt von Stephanie Höpfel mit 82 Ringen und Karl-Heinz Roser mit 81 Ringen.

Kärwaboum sicherten sich Pokal

Nach der Überraschung des letzten Jahres konnten sich die Kärwaboum Kammerstein die Pokalwertung mit 656 Ringen wieder sichern. Platz zwei mit 646 Ringen ging an das Wildmeisterfeld, Platz drei an den Gartenbauverein Kammerstein mit 642 Ringen.

Spannend wurde es beim Bürgermeisterschuss. In diesem Jahr wurde der Preis geteilt, da sich dem von Walter Schnell geheim abgegebenen Schuss, einem 1446 Teiler, sowohl Pascal Bauer (1443 Teiler), als auch Christian Becker (1449 Teiler) gleich annähern konnten.

In der Kinderwertung sicherte sich Lasse Lippert den ersten Platz, Zweite wurde Ronja Kraft. Platz drei belegte Michel Kunze.

Neue Bürgerschützenkönigin

Höhepunkt der Preisverteilung war natürlich die Königsproklamation. Mit einem 75,7 Teiler wurde Alexandra Becker aus Kammerstein neue Bürgerschützenkönigin der Gemeinde Kammerstein und wiederholt damit ihren Titel aus dem Jahr 2014. Zweiter wurde Markus Nadich, Dritte wurde Denise Spachmüller.

Bürgermeister Walter Schnell kürt die neue Königin und übergab ihr die Schützenkette, bedankte sich auch im Namen der Gemeinde Kammerstein und gemeinsam ließ man die Kärwa Kammerstein gemütlich ausklingen.

Jörg Zanziger

Wir gratulieren

70 Jahre

16.07.2018

Gunther Pufe

Luitpoldstraße 3, Oberreichenbach

23.07.2018

Monika Muschweck

Forststraße 1, Haag

26.08.2018

Kunigunda Knöchel

Lerchenstraße 17, Barthelmesaurach

75 Jahre

11.07.2018

Johann Wellenhöfer

Am Gart 5, Neppersreuth

26.08.2018

Johann Götz

Lilienstraße 3, Barthelmesaurach

80 Jahre

02.07.2018

Johann Trautnitz

Schulgasse 3, Volkersgau

30.07.2018

Else Rößler

Hauptstraße 15, Kammerstein

17.08.2018

Siegfried Bauer

Am Gründl 5, Kammerstein

85 Jahre

05.07.2018

Leonhard Heubeck

Austraße 26, Haag

06.08.2018

Adelheid Raspe

Sandstraße 11, Haag

91 Jahre

06.08.2018

Otto Endres

Schwabacher Straße 30, Haag

Ehejubiläen

60 Jahre

18.08.2018

Margit und Heinrich Edel

Finkenstraße 6, Barthelmesaurach

23.08.2018

Margarethe und Adolf Barthel

Austraße 27, Haag

50 Jahre

03.08.2018

Elisabetha und Hans Rühl

Mainbachstraße 10, Haag

13.08.2018

Cordula und Wolfgang Eichinger

Tulpenstraße 9, Barthelmesaurach

31.08.2018

Irma und Alois Böhm

Austraße 30, Haag





Aus dem Gemeinderat

Neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr Kammerstein

Der Gemeinderat hat einstimmig die Beschaffung eines neuen Mittleren Löschfahrzeugs mit Staffelbesatzung 1/5 (MLF) für die Feuerwehr Kammerstein beschlossen. Das Fahrzeug ist eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Löschgruppenfahrzeug 1/8 LF8, Baujahr 1986. Der Bedarf dieses Fahrzeuges wurde bereits anhand des Feuerwehrbedarfsplanes festgestellt und wurde für das Jahr 2019 - 2020 berücksichtigt. Die Kosten für das Löschfahrzeug belaufen sich auf ca. 270.000 Euro. Die Förderung beträgt 51.500 Euro.

Bürgermeister Walter Schnell dankte den aktiven Feuerwehrkräften für ihren wichtigen Dienst. Insbesondere der Dienst auf der Autobahn stelle die Feuerwehrmänner und -frauen vor enorme Herausforderungen.

Mehrzweckgebäude Kammerstein – weitere Gewerke vergeben

Für die Errichtung des Mehrzweckgebäudes in Kammerstein wurden drei weitere Vergaben durchgeführt. Dabei wurde das Gewerk „Zimmerarbeiten“ öffentlich ausgeschrieben, die Gewerke „Dachdeckerarbeiten“ und „Klempnerarbeiten“ jeweils beschränkt.

Den Zuschlag für die Zimmerarbeiten erhielt die Firma Martin Böbenecker aus Heilsbronn mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 243.017,03 Euro, die Dachdecker- und Klempnerarbeiten jeweils die Firma Dressendorfer aus Roth. Für die Dachdeckerarbeiten wurde der Auftrag mit 64.806,51 Euro und die Klempnerarbeiten mit 15.196,60 Euro vergeben.

Anpassung der Satzung über den Betrieb und über die Erhebung von Gebühren für die Kindertagesstätte Kammerstein

Die Satzung über den Betrieb der Kindertagesstätte Kammerstein wurde an die Bedürfnisse



Das neue Baugebiet soll bedarfsgemäß in mehreren Bauabschnitten erschlossen werden.

des täglichen Betriebs der Kindertagesstätte angepasst. Insbesondere wurde konkretisiert, wann Kinder nach einer Krankheit die Kindertagesstätte wieder besuchen dürfen und unter welchen Voraussetzungen ausnahmsweise eine Gabe von Medikamenten erfolgen kann.

Auch die Anpassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Kindertagesstätte Kammerstein war erforderlich. So erhöhen sich die Gebühren im Bereich der Kinderkrippe um 6,00 Euro im Monat. Dies ist eine Steigerung von 2,9 bis 4,1 Prozent. Im Bereich des Kindergartens und des Kinderhorts erhöhen sich die monatlichen Gebühren um 5,00 Euro. Dies bedeutet eine Steigerung in Höhe von 4,3 bis 5,7 Prozent. Damit sollen die Tarifierhöhungen der Beschäftigten in den letzten Jahren ausgeglichen werden. Die Gemeinde Kammerstein trägt jährlich ein Defizit von rund 300.000,00 Euro.

Der Elternbeirat wurde im Vorfeld entsprechend informiert und angehört. Die einstimmig beschlossenen Änderungen greifen ab 1. September 2018.

Aufstellung des Bebauungsplans mit integrierten Grünordnungsplan K 9 „Kammerstein-Süd – Abschnitt 3“

Die Nachfrage nach Bauland in der Gemeinde Kammerstein ist nach wie vorhanden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan K 9 „Kammerstein-Süd – Abschnitt 3“ und die erforderliche 18. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen.

Nachdem der vom Ingenieurbüro Klos aus Spalt erarbeitete Grobentwurf im Gemeinderat und in der Bürgerschaft intensiv diskutiert wurde, insbesondere hinsichtlich der vom Gemeinderat gewünschten Bebauung mit kleinen Mehrfamilienhäusern, wurde zunächst nur der Umgriffsplan beschlossen. Im Mittelpunkt der Diskussion standen alternative Wohnformen zum üblichen Einfamilienhaus.

Vor Erstellung der Auslegeunterlagen für die frühzeitige Beteiligung soll der Grobentwurf den Anwohnern vorgestellt und erläutert werden. Der Gemeinderat kam damit schon im Vorgriff dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach, die dem Gemeinderat in der Sitzung einen Antrag auf Anhörung überreicht hatten.

Für ein freundliches
MITEINANDER ...



**UNSER
SORGLOS SAUBER
INDIVIDUALSERVICE**

**NUTZEN SIE UNSEREN
WERTSTOFFSERVICE**

ALTHOLZ • ALTMETALL • ELEKTRO-
GERÄTE • PAPIER • KARTONAGEN
PAPPE • GLAS • ALTKLEIDER
ALTKUNSTSTOFFE • FOLIEN
STYROPOR • WERTSTOFFBERATUNG
INFORMIEREN SIE SICH + FRAGEN SIE UNS

Jetzt einfach über die
hofmann-WEBSITE anfragen



www.hofmann-denkt.de

Abfallservice
Containerservice
Wertstoffservice
Sonderdienste

PETER
WITTMANN

TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag

Telefon 0 91 22 / 29 10

Telefax 0 91 22 / 51 34



Nachdem der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans mit integrierten Grünordnungsplan K 9 „Kammerstein-Süd – Abschnitt 3“ im Flächennutzungsplan als Fläche für die Land- und Forstwirtschaft (Grünland und Acker) dargestellt ist und damit nicht aus diesem heraus entwickelt werden kann, ist der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes zu ändern.

Einvernehmen erteilt

Für die Baugenehmigung zum Neubau von vier Doppelhaushälften und eines Einfamilienhauses mit je einem Carport im Ortsteil Günzersreuth und eine Tektur für den Neubau einer Doppelhaushälfte mit Doppelgarage in Kammerstein wurden jeweils unter Auflagen das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Rohr

Keine Einwände hat der Gemeinderat gegen die Aufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Rohr erhoben. Mit der Planung soll eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung soweit eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozialgerechte Bodennutzung gewährleistet werden. Das Plangebiet umfasst das gesamte Gemeindegebiet Rohr mit einer Gesamtfläche von rund 4.620 ha.

Zuschuss für die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Barthelmesaurach

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Barthelmesaurach plant im Zeitraum Herbst 2018 bis Dezember 2019 die Renovierung der Bartholomäuskirche. Der denkmalpflegerische Mehraufwand für diese Maßnahme wurde mit 350.000 Euro ermittelt.

Die Gemeinde Kammerstein fördert diese Maßnahmen nach dem ermittelten denkmalpflegerischen Mehraufwand mit 5 Prozent, jedoch bis maximal 5.000 Euro. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die freiwillige Leistung in Höhe von 5.000 Euro.

Gemeindliches Ferienprogramm

Die Gemeinde Kammerstein stellte auch im Jahr 2018 ein rundum attraktives Ferienprogramm auf die Beine. Melanie Karg, die erst vor kurzem das Rathausteam verstärkt hat, hat in kurzer Zeit das Programm erstellt. Bereits seit drei Jahren bietet die Gemeinde Kammerstein das Online-Ferienprogramm an. Diese Möglichkeit wurde von sehr vielen Eltern genutzt, um sich über die Aktionen zu informieren und ihre Kinder anzumelden. Auch die Umstellung auf Einzug der einzelnen Kursgebühren im Lastschriftverfahren hat sich bewährt und kam bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut an.

Allen an Vorbereitung und Durchführung beteiligten Vereinen und Personen dankte Bürgermeister Walter Schnell mit herzlichen Worten.

Haushaltsentwicklung für das Haushaltsjahr 2018

Der Haushalt 2018 wurde am 24. April 2018 durch den Gemeinderat beschlossen und mit Schreiben des Landratsamtes Roth vom 18. Juli 2018 genehmigt. Kämmerer Stefan Barthel präsentierte dem Gemeinderat die aktuelle Entwicklung. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt halten sich aktuell im Rahmen der veranschlagten Haushaltsansätze. Eine der wichtigsten Einnahmequelle, die Gewerbesteuer, liegt aktuell über den einkalkulierten Einnahmen. Hier ist aber auch das 2. Halbjahr 2018 abzuwarten.

Im Vermögenshaushalt, der mit rund vier Millionen Euro veranschlagt war, liegen die Einnahmen und Ausgaben derzeit bei 1,25 Millionen Euro bzw. 1,10 Millionen Euro. Bei den Einnahmen wurde aber bereits einen Rücklageentnahme von rund 900.000 Euro zur Verstärkung des Kassenbestandes benötigt. Verschiedene Maßnahmen wurden bereits in diesem Jahr begonnen bzw. fortgeführt. Der größte Ausgabenpunkt ist aktuell der Breitbandausbau im Gemeindegebiet. Die Entwicklung des Vermögenshaushalts hängt auch wieder davon ab, welche Maßnahmen in diesem Jahr noch durchgeführt werden.

Klärschlamm Entsorgung

Die Vor- und Nachklärbecken der Kläranlagen Barthelmesaurach, Haag und Poppenreuth stehen in diesem Jahr zur turnusmäßigen Leerung (Klärschlamm Entsorgung) an. Das wirtschaftlichste Angebot hat hier die Firma Klärschlammvermittlung Wedel, Gebersdorf 8, 91629 Weihenzell in Höhe von 58.333,80 Euro vorgelegt. Der Auftrag wurde einstimmig beschlossen.

Hochwasserschäden in Mildach

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Barthelmesaurach, Ortsteil Mildach, kam es bei dem Starkregenereignis am 9. Juni 2018 zu enormen Schäden. Die Wiederherstellungskosten, an der die Gemeinde Kammerstein mit 25 Prozent der Kosten beteiligt ist, belaufen sich auf 4.281,00 Euro. Bürgermeister Walter Schnell dankte dem Amt für Ländliche Entwicklung in Ansbach für die rasche Beseitigung der Hochwasserschäden.

KIP-S-Fördermittel für die Grundschule in Barthelmesaurach

Kämmerer Stefan Barthel konnte dem Gemeinderat Erfreuliches mitteilen. Die Gemeinde Kammerstein hat im April dieses Jahres die Bewerbung für das Kommunalinvestitionsprogramm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen in Bayern (KIP-S) bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht. Im Juli kam die positive Mitteilung, dass die Sanierung des Sportfeldes und die Anschaffung von drei neuen interaktiven Tafeln für die Klassenzimmer, Gesamtkosten rund 80.000 Euro, mit 80 Prozent gefördert werden.

Bürgermeister Walter Schnell freute sich über die Fördermittel. Schnell: „Damit können wir zusätzlich Wertvolles für unsere Kinder tun.“



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kammerstein.de

DOMEI_{ER}

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

Wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANDOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558



Aus dem Gemeinderat

Weiterentwicklung des Schulstandortes Kammerstein – Entscheidung für Erweiterung in Barthelmesaurach

Auf großes Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern ist die Entscheidung über die Weiterentwicklung des Schulstandortes Kammerstein gestoßen. Selten war der Bürgersaal bei einer Gemeinderatssitzung so gefüllt, wie bei der Sondersitzung über die Erweiterung der Grundschule.

Bürgermeister Schnell erläuterte zunächst den bisherigen Werdegang des Entscheidungsprozesses. „Nachdem wir im November 2016 von der damaligen Rektorin der Grundschule Gudrun Jüttner erfahren haben, dass wegen steigender Kinderzahlen die Grundschule wieder zweizügig wird und es einen Handlungsbedarf gibt, haben wir unmittelbar danach Gespräche mit der Regierung von Mittelfranken und den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach geführt“, so Bürgermeister Walter Schnell. Diese haben dann im Dezember 2016 den Bedarf bestätigt und eine Förderung in Höhe von 50 bis 55 Prozent in Aussicht gestellt.

Nachdem für die Erweiterung der jetzigen Grundschule, in der auch weiterhin Klassen untergebracht sein werden, mehrere Standorte diskutiert wurden, beauftragte der Gemeinderat das Architekturbüro ING+ARCH Partnerschaft mbH mit einer Standortanalyse/Machbarkeitsstudie, die zur Findung eines geeigneten Standortes für die Schulerweiterung beitragen sollte.

Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben

Aus zunächst neun Möglichkeiten wurden drei in die engere Wahl gezogen. Gegen das Gelände gegenüber der Schule sprach seine Lage im

Überschwemmungsgebiet und die begrenzten Erweiterungsmöglichkeiten. Die Fläche neben der Schule im Kurvenbereich Richtung Kapsdorf liegt unter anderem im Landschaftsschutzgebiet.

Die erste Standortanalyse/Machbarkeitsstudie kam zum Ergebnis, dass der Standort nördlich des Sportgeländes in Kammerstein „am geeignetsten“ ist. Dieser sei bereits im Eigentum der Gemeinde und wurde zu diesem Zweck bereits in den 1990er Jahren erworben, die langfristigen Erweiterungsmöglichkeiten sind gegeben und es könnte das vorhandene Sportgelände genutzt werden. Auch das Lehrerkollegium und der Elternbeirat hatten sich für den Standort Kammerstein ausgesprochen.

Neuer Standort untersucht

Nach Abschluss der ersten Standortanalyse/Machbarkeitsstudie wurde der Auftrag an das Büro dahingehend erweitert und konkretisiert, dass ein neuer möglicher Standort am Gewerbepark Barthelmesaurach mit dem bereits geprüften Standort nördlich des Sportgeländes in Kammerstein verglichen wird.

Anschließend stellten Dipl.-Ing. (FH) Pia Regner und Dipl.-Ing. (FH) Architektin Angelika Weick vom Architekturbüro die Standortanalyse/Machbarkeitsstudie inklusive der Kostenschätzung vor. Sie stellten dabei alle geprüften Standorte und das Ergebnis ihrer Prüfung zu diesen vor. Bei den beiden favorisierten Standorten in Barthelmesaurach und Kammerstein stellten sie zudem die Grobkostenschätzung für die Erschließung vor.

Bei beiden Standorten sind die kurz-, mittel- und langfristig vorgesehenen Baumaßnahmen möglich:

- Bauabschnitt 1: Schulgebäude mit 4 Klassen und Nebenräumen
- Bauabschnitt 2: Erweiterungsmöglichkeit für weitere 4 Klassen mit Nebenräumen
- Bauabschnitt 3: Kleiner Allwetterplatz und sonstige Außen-sportanlagen

- Bauabschnitt 4: Rasenspielfeld 40 x 60 m
- Bauabschnitt 5: Einfachturnhalle mit Nebenräumen.

Wesentlicher Unterschied der beiden Standorte ist aber, und das schlägt sich auch entsprechend bei der Grobkostenschätzung nieder, dass das Grundstück in Kammerstein bereits im Eigentum der Gemeinde ist, die Fläche in Barthelmesaurach von dieser noch erworben werden müsste. Zudem sind die Erschließungskosten in Barthelmesaurach höher, was zu Mehrkosten führt.

Lehrerkollegium pro Kammerstein

Nach den beiden Vertreterinnen des Architekturbüros gab Bürgermeister Walter Schnell der neuen Rektorin Edith Katheder das Wort. Sie machte deutlich, dass sie in Kammerstein die räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten für ein zeitgemäßes Lernen sieht. Langfristig hoffe sie auf einen einzigen Schulstandort in Kammerstein: „Nur so kann man Schule gemeinsam leben“.

In der anschließenden Diskussion wurden die Themen Kostenschätzung und Verkehrssicherheit intensiv diskutiert.

Nach der ausführlichen Beratung im Gremium ließ Bürgermeister Walter Schnell zunächst über den Standort Kammerstein abstimmen, der aber mit 5 zu 10 Stimmen keine Mehrheit fand. Bei der anschließenden Abstimmung über den Standort Barthelmesaurach sprachen sich 13 von 15 Mitgliedern des Gemeinderats für diesen Standort und die Errichtung eines Schulgebäudes für vier Klassen mit Pausenhof und den erforderlichen Stellplätzen aus.

Wie geht es weiter?

Nun sollen zügig die Zuschussanträge gestellt werden, um den dringend erforderlichen Erweiterungsbau nicht weiter zu verzögern. Parallel hierzu werden die Planungen vorangetrieben und das erforderliche Bauleitverfahren eingeleitet.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung
aller mit einem Sterbefall
verbundenen Formalitäten.

Reichenbacher Straße 19 Am Birkenhang 4
91126 Schwabach 91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44



> HAUSTECHNIK <
alles aus einer Hand

Haushalt, Gewerbe
oder Industrie:

„WATT IHR VOLT“

Inh. Rudolf Heisler

Untere Rangastraße 14
91126 Haag

☎ 091 22/28 85 · Privat ☎ 091 78/52 27 · Fax 091 78/56 49

■ Elektro

■ Heizung

■ Sanitär

*Als moderner Fachbetrieb
helfen wir gerne!*



Frank Bongartz als Listennachfolger der SPD für die ausgeschiedene Gemeinderätin Daniela Wirth vereidigt Kammersteiner Gemeinderat wieder komplett



In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde der Listennachfolger der SPD Frank Bongartz durch Ersten Bürgermeister Walter Schnell vereidigt.

Nachdem die beiden ersten Listennachfolger Sebastian Reinwand und Georg Arnsperger die Wahl zum Gemeinderat nicht angenommen hatten, war nun Frank Bongartz an der Reihe. Dieser erklärte, dass er die Wahl annimmt und auch bereit ist, den vorgeschriebenen Eid zu leisten.

Bürgermeister Walter Schnell begrüßte das neue Mitglied des Gemeinderats und nahm den Amtseid ab. Er bedankte sich bei ihm für die Annahme des Gemeinderatsmandates und überreichte ihm das Taschenbuch für Gemeinde- und Stadträte in Bayern.

Ausschüsse umgebildet

Danach galt es, aufgrund des Ausscheidens von Daniela Wirth, die bei der Gemeinde gebildeten Ausschüsse umzubilden. Dritte Bürgermeisterin Jutta Niedermann-Kriegel wird künftig als Ausschussmitglied im Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion Daniela Wirth beerben. Ihren Platz als Stellvertreter nimmt Gemeinderat Willi Lemke ein. Gemeinderat Frank Bongartz wird Daniela Wirth als Ausschussmitglied im Personalausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss folgen.

Weiterhin bestellt der Gemeinderat Gemeinderat Willi Lemke zum stellvertretenden Verbandsrat der SPD für die ausgeschiedene Gemeinderätin Daniela Wirth für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung Aurachtal.

Demenz-WG

AWO baut Pflegeeinrichtung für Demenzkranke in Kammerstein

„In Würde älter werden“

Jetzt kann das Projekt starten: Bürgermeister Walter Schnell und der Kreisvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Mittelfranken-Süd, Hartmut Hetzelein, haben die notwendigen Verträge unterschrieben. Damit ist der Baubeginn für die Demenz-Wohngemeinschaft im Jahre 2019 gesichert.

Bereits seit Jahren wird der Bedarf einer wohnortnahen Pflegeeinrichtung für Demenzkranke in der Gemeinde Kammerstein diskutiert. Mit den Planungen der Genossenschaft „Vergissmeinnicht e. G.“ wurde wertvolle Vorarbeit geleistet, allerdings konnte die Genossenschaft aus eigener Kraft das Projekt nicht stemmen. Schließlich gelang es Bürgermeister Walter Schnell mit der AWO einen kompetenten Partner ins Boot zu holen.

Demenz-Wohngemeinschaft

Für die AWO war die Gemeinde Kammerstein bislang ein weißer Fleck. So freute sich AWO-Chef Hartmut Hetzelein über die neue Kooperation: „Wir wollen sehr gerne in unseren Nachbargemeinden aktiv werden.“ Die AWO will, so Hetzelein, in einer Seniorenwohngemeinschaft zehn bis zwölf Plätze für pflegebedürftige und demenziell erkrankte Senioren errichten.

Bürgermeister Walter Schnell hatte die Initiative von Brigitte Souradny für das Projekt „Demenz-WG“ von Anfang an unterstützt. Schnell: „Wir wollen, dass unsere Senioren wohnortnah, in einem guten sozialen Umfeld und in Würde älter werden können“. Mit dem Baugrundstück in der Ottilie-Kuhn-Straße an der Schnittstelle von Altort und Neubaugebiet stehe ein idealer Standort zur Verfügung.

Auch Tagespflege wird kommen

Auf Anregung von Bürgermeister Walter Schnell wird die AWO auch eine Tagespflege einrichten. Die bisherigen Planungen der Genossenschaft unter dem Vorsitz von Vorstand Willi Lemke und Aufsichtsrat Hans-Jürgen Grosser stellen die Grundlage der Planungen dar und sollen weiterentwickelt werden. Aus der Genossenschaft soll ein Förderverein werden, der das Projekt beim Bau und Betrieb finanziell und beratend unterstützt.



Bürgermeister Walter Schnell besichtigte mit Hartmut Hetzelein und Hans Oberneder von der AWO Mittelfranken-Süd das Grundstück in Kammerstein.

Aus der Region, für die Region



Lieferservice
Rampenverkauf
Online-Shop
Festservice

Brauerei Gundel GmbH • Nördlinger Straße 15 • 91126 Barthelmesaurach

www.Brauerei-Gundel.de



Ihre Gemeinde informiert:

Baufortschritt am Pumpwerk Breitenlohe

Die beiden Bürgermeister aus Kammerstein und Büchenbach, Walter Schnell und Helmut Bauz, konnten sich kürzlich anlässlich eines Ortstermines vom Baufortschritt am Pumpwerk Breitenlohe überzeugen.

Das Abwasserpumpwerk stellt die letzte größte Baumaßnahme des Abwasserzweckverbandes Aurachtal dar, welcher von den Gemeinden Büchenbach und Kammerstein 2013 gegründet wurde. Das Ziel besteht darin, das Abwasser aus den Dörfern und Weilern rund um Kammerstein und Barthelmesaurach sowie aus den westlichen und südlichen Dörfern und Weilern der Gemeinde Büchenbach künftig in der Kläranlage Roth zu reinigen.

Insgesamt geht es um den Anschluss von 4.200 sog. Einwohnergleichwerten. Mittelfristig werden insgesamt fünf kleinere Kläranlagen im Einzugsbereich der Aurach stillgelegt. Dies erhöht die Wirtschaftlichkeit und Reinigungsqualität.



Bürgermeister Walter Schnell und Bürgermeister Helmut Bauz informieren sich vor Ort über den Baufortschritt am Pumpwerk Breitenlohe.

Foto: Gemeinde Büchenbach

Starkregen und Überschwemmung behindern Baufortschritt

Nachdem der unerwartet hohe Grundwasserzufluss sowie ein Starkregen mit Überschwemmung der Baugrube Anfang Juli noch einige Sofortmaßnahmen und schnelle Reaktionen der Bauleitung erforderte, läuft die Baumaßnahme unter der Leitung des Spalter Ingenieurbüros Klos inzwischen planmäßig.

Momentan werden die Bewehrungen für die Herstellung der Fundament-Betonplatte montiert. Bis ca. Ende September sollen die Betonarbeiten weitgehend abgeschlossen sein, so dass dann bis Jahresende die Elektro- und Maschinenteknik eingebaut werden kann.

Verbandsvorsitzender Bauz und sein Stellvertreter Schnell bedankten sich bei den Mitarbeitern der beauftragten Baufirma mit einer Brotzeit.

Wir sind
das  im **Auto.**

N-ERGIE
Spürbar näher.

Von der **Wallbox** bis zum **Stromtarif**.
www.e-im-auto.de



Jetzt einsteigen und
E-Flitzer gewinnen!*

* Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen unter www.e-im-auto.de/gewinnen



Andrea Damsch

**Familien-
Energiespar-Festival
mit Energiewende-Party**

**3. Kammersteiner
Energietag trifft
SYNERGIE –
das Energie-
sparfestival 2018**

Sonntag, 16. September
10.00 – 18.00 Uhr, Rathausplatz Kammerstein
Dorfstraße 10
18.00 – 20.00 Uhr, Energiewende-Party
www.energiebuendel-rh-sc.de

3. Kammersteiner Energietag trifft SYNERGIE – das Energiesparfestival 2018



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Kammerstein setzt sich seit vielen Jahren gezielt und erfolgreich für den Klima- und Umweltschutz ein. Für dieses Engagement wurde die Gemeinde Kammerstein 2012 und 2017 nach einer umfangreichen Zertifizierung mit

dem European Energy Award® ausgezeichnet. Kammerstein darf sich seither „Europäische Umwelt- und Klimaschutzkommune“ nennen.

Die Begrenzung des Klimawandels ist die zentrale politische Herausforderung unserer Zeit. Starkregenereignisse, Überschwemmungen, Hitzewellen, Trockenperioden, Ernteausfälle, Waldbrände u. v. m. zeigen dem letzten Zweifler, dass der Klimawandel an Fahrt zugenommen hat. Deshalb kann und muss auch eine kleine Gemeinde ihren Beitrag leisten. Studien belegen, dass es viel teurer wird, wenn wir den Kampf gegen den Klimawandel verschieben. Gemeinsam können wir viel tun!

Daher freue ich mich sehr, dass in guter Kooperation mit dem Energiebündel und dem Landratsamt wieder ein Energietag in Kammerstein stattfinden kann. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten und den vielen Helfern.

Herzlich grüße ich Sie in unserer ländlichen, aufstrebenden und l(i)ebenswerten Gemeinde und wünsche viele gute Gespräche sowie wertvolle Erkenntnisse für eine nachhaltige Entwicklung unserer Heimat. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Walter Schnell

Erster Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein



Liebe Gäste,

zu einer Zeit als von der Energiewende noch keine Rede war, hat der Landkreis mit der ersten kommunalen Energieagentur Bayerns 1995 bereits ein Zeichen gesetzt. Biomasseheizkraftwerke, Deponiegasnutzung, Photovoltaik, Ökostrom, Original Regional sind für uns über 20 Jahren selbstverständlich.

Wir wollten schon damals Menschen und Unternehmen mit positiven Beispielen überzeugen, umweltbewusster zu leben und einzukaufen – ökologisches Handeln sollte zunehmend zur Routine werden.

Ein mühsamer Weg, auf dem viele Menschen oft tausend Ausreden parat haben, warum sich der eigene Lebensstil nicht ändern ließe.

Nur aus aktueller Betroffenheit über eine Naturkatastrophe oder dem Ärger über einen Lebensmittelskandal sein Verhalten kurzfristig zu verändern, hilft wenig – ist aber zumindest ein kleiner Einstieg. Wegducken geht nicht mehr – auch nicht immer auf „die Anderen“ zu warten.

Auf erneuerbare Energien setzen, Energie sparen, Abfall vermeiden, bewusst einkaufen, mehr reparieren – oft sind es die vermeintlich kleinen Dinge, die den großen Unterschied machen. Viele kleine Schritte ergeben einen Weg!

Es geht aber anders – das ist nicht einmal so schwer! Gute Beispiele sehen Sie beim Energietag.

Herbert Eckstein

Landrat des Landkreises Roth

SCHREINEREI Harald Groß



- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren
- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5
91126 Kammerstein
Tel. 09178 / 99 80 370

www.schreinerei-gross.de



3. Kammersteiner Energietag trifft SYNERGIE – das Energiesparfestival 2018

BÜHNENPROGRAMM

Bühne am Rathausplatz, Dorfstraße 10

- 10.00 Uhr **Kammersteiner Blasmusik**
- 10.15 Uhr **Grußworte**
Werner Emmer, Energiebündel Roth-Schwabach e.V.
Bürgermeister Walter Schnell, Gemeinde Kammerstein
Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND e.V.
Landrat Herbert Eckstein, Landkreis Roth
- 11.00 Uhr **Kammersteiner Blasmusik**
- 11.00 Uhr **Geführter Rundgang zum Festival**
- 12.00 Uhr **Kurzvorstellung „Tag der Offenen Tür“**
 Fam. Osterrieder, (Heinrich-Haiger-Str. 3)
 Fam. Dornisch, (Wildmeisterstr. 5)
- laufend **Interviews, Unterhaltung, Vorträge**
- 16.00 Uhr **Polit-Talk mit Kandidaten zur Bayerischen Landtagswahl 2018**
 Moderation:
 Frank Farenski, Regisseur und Solarpreisträger 2017
- 18.00 – **Energiewendeparty**
 20.00 Uhr mit Andy & Friends

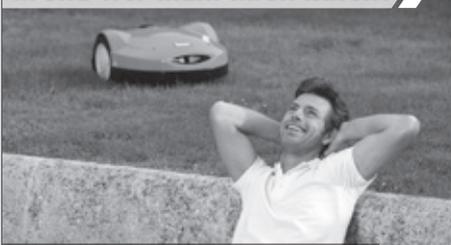


VORTRÄGE

Vorträge im Bürgersaal, Dorfstraße 27

- 11.00 Uhr **Alternative Energiekonzepte mit Wärmepumpe**
 ohne Heizstab durch Eigenstromnutzung
 1aHeizen – (Thomas Strobl)
- 11.30 Uhr **Photovoltaik mit Stromspeicher**
 STS Schrödel – (Thomas Schrödel)
- 12.00 Uhr **E-Mobilität auf dem Land**
 Funway GmbH – (Ulf Günther)
- 12.30 Uhr **Elektromobilität im Lkr. Roth**
 ENA – (Sebastian Regensburger)
- 13.00 Uhr **Die Haustechnik modernisieren – Förderung in Anspruch nehmen**
 Förderbeispiele aus der Praxis
 N-ERGIE (Harald Liebel)
- 13.30 Uhr **FILM+TV:**
Bauen + Sanieren mit der Energiewende
 (Laufzeit ca. 90 Minuten)
 anschl. Diskussion mit dem Regisseur Frank Farenski
- 15.30 Uhr **Dämmen mit Hanf**
 (Paul Röthlein)
- 16.00 Uhr **Waschmittel, Geschirrspülmittel selbst herstellen**
 ohne Mikroplastik
 (I. Briegel-Wollner, Edith Haberzettl)
- 16.30 Uhr **Eine andere Landwirtschaft ist möglich**
 SOLAWI – (Claudia Dollinger)
- 17.00 Uhr **„Lasst die Nahrung so natürlich wie möglich“**
 – wenig Energieverbrauch, viel Energie gewinnen –
 GGB – (Margit Eckert)
- 17.30 Uhr **Solarenergie und E-Mobilität**
 SFV – (Thomas Biber)

... und wer mäht Ihren Rasen?



Alles aus einer Hand für einen perfekten Rasen.

Ihr Spezialist in Sachen Roboter mäher!

100% QUALITÄT • 100% SERVICE
über 45 Jahre für Sie da!
 100% KOMPETENZ

GÖTZ TECHNIK FÜR
 LAND, FORST, GARTEN UND REINIGUNG

Götz GmbH • Schwabacher Straße 5–7
 91126 Kammerstein/Haag • Tel. 091 22/814 58
 www.goetz24.net • info@goetz24.net

/// Beratung vor Ort // große Auswahl
 /// fachgerechte Installation // Service



Metzgerei Krug



Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf

Im REWE-Markt
 Am Wiesengrund 100
 91732 Merkendorf

Muhr am See

Stadelner Straße 11
 91735 Muhr am See

Roßtal

Im Penny-Markt
 Untere Bahnhofstraße 6
 90574 Roßtal

Kammerstein

Im REWE-Markt
 Am Markt 7
 91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie immer aktuell auf unserer Internetseite:

www.metzgereikrug.de



FILM+TV

Als „Highlight“ der Veranstaltung konnten wir das Film-Team „Leben mit der Energiewende TV“ gewinnen, deren Regisseur und Solarpreisträger 2017 Frank Farenski als Moderator und Diskussionspartner bei der Filmvorführung mitwirken wird.

Darüber hinaus sind Mitschnitte der Veranstaltung geplant, um diese im Internet für alle miterlebbar zu machen.

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

Sonntag, 16. September 2018, 13.30 Uhr,

Kammerstein Bürgersaal, Dorfstraße 27, 91126 Kammerstein.

BAUEN+SANIEREN MIT DER ENERGIEWENDE



Eintritt frei!

EXKURSIONEN außerhalb des Rathausplatzes

40 Führungen Biogasanlage Volkert,

um 11.00 Uhr + 13.00 Uhr, Shuttle um 10.50 Uhr + 12.50 Uhr
Am Kreisverkehr B466 Kammerstein, Richtung Schattenhof
(Parken gegenüber), zu erreichen per Shuttle, Auto oder Fahrrad

45 Tag der Offenen Tür – Fam. Osterrieder, Heinrich-Haiger-Str. 3

(Photovoltaik, Stromspeicher, Wärmepumpe,
Elektroauto mit Ladesäule)

47 Tag der Offenen Tür – Fam. Dornisch, Wildmeisterstr. 5

(Netzersatanlage: Photovoltaik, Stromspeicher, keine Einspeisung)

Am Heidenberg – beschilderter Rundgang „EnergieWandler“ – geistige und spirituelle Energie tanken.

43 Kunstraum Uschi Heubeck, Heidenbergstr. 8, (11 – 17 Uhr)

Design-Recycling Kleidung – Bilder-Ausstellung: Kraft u. Energie tanken
Lesezeichen ausmalen für Kinder – Refillstation Wasser

41 Jakobuskapelle am Heidenberg (11– 17 Uhr)

Kirchengemeinde – gesegnet werden, Kraft bekommen

42 Kutsche fahren am Heidenberg – Erwin Weidner (14 – ca. 17 Uhr)

Kutschenparkplatz unterhalb Jakobuskapelle

39 Auferstehungskapelle (11 – 17 Uhr)

Kirchengemeinde – „Einfach nur da sein“ (hinter der Kirche)

1 Fa. Alfred Gsänger, Dorfstr. 6

(Bad, Heizung Solar)

SHUTTLESERVICE ab 11 – 18 Uhr alle 30 Minuten

Abfahrt: Ecke Espanstraße / Dorfstraße • Auferstehungskapelle •
Heidenberg • Heinrich-Haiger-Str. 3 • Wildmeisterstr. 5

PARKEN

P am Festplatz / Ramungusweg
folgen Sie bitte der Beschilderung



REWE Wittl oHG

Gemeinsam für unsere Region!

REWE Kammerstein, Am Markt 7

Tel. 09122 / 87370

Fax: 09122 / 873722

Für Sie geöffnet:

Montag - Samstag von **7** bis **20** Uhr.



LIEGEL

Zeigen Sie Zähne!

LIEGEL Dentaltechnik

91126 Kammerstein

www.liegel-dentaltechnik.de

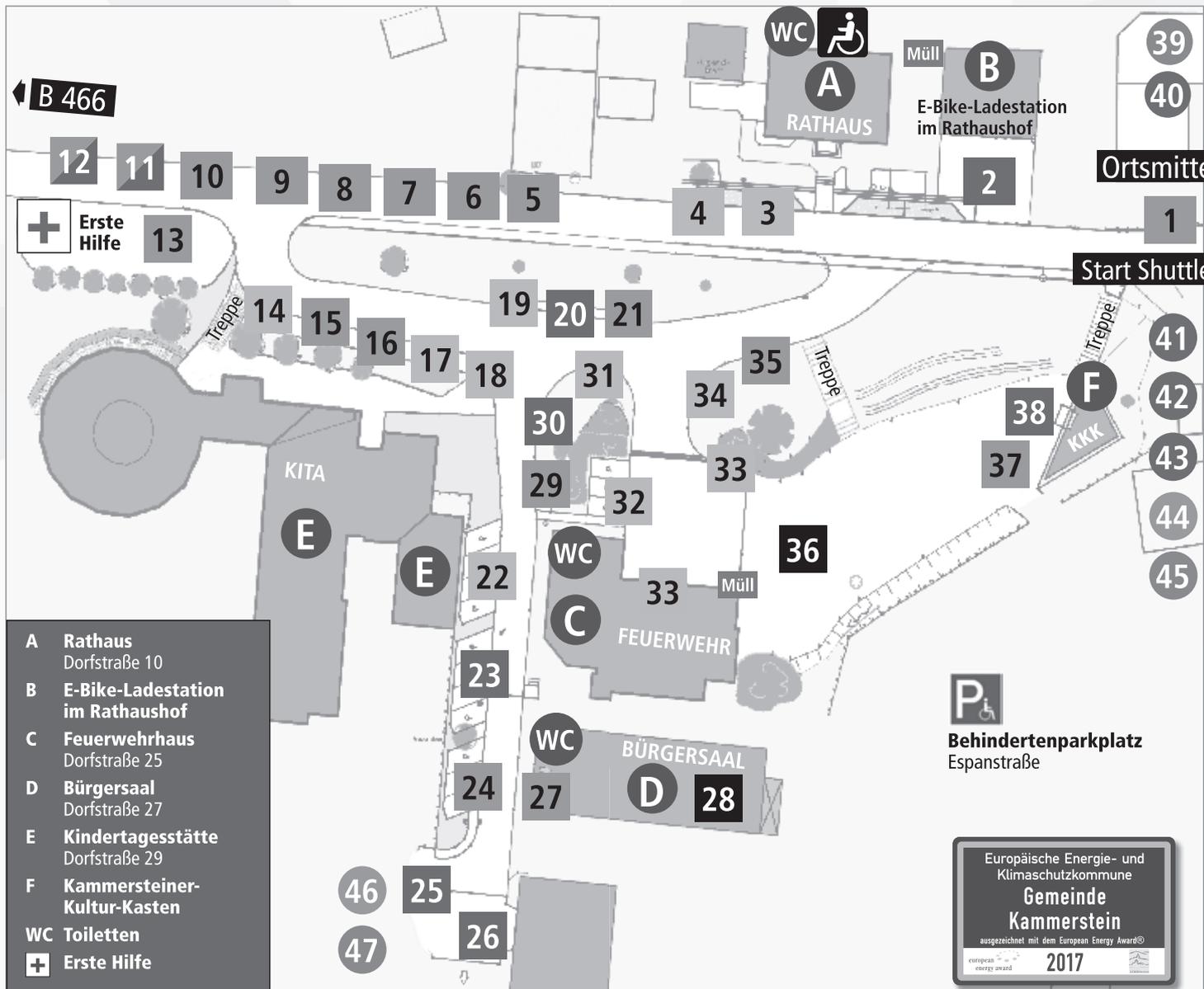
Telefon: 09122 / 83 93 11

Dentaltechnik



3. Kammersteiner Energietag trifft SYNERGIE – das Energiesparfestival 2018

LAGEPLAN



Klimawoche 2018 im Landkreis Roth

Klima sucht Schutz!

Bereits zum vierten Mal findet die Klimawoche im Landkreis Roth statt.

Die Klimaveränderungen sind bereits deutlich spürbar und messbar und betreffen jeden von uns. Somit ist der Schutz des Klimas Aufgabe aller. Schon in den vergangenen Jahren präsentierte sich die Klimawoche im Landkreis Roth mit einem vielfältigen Programm.

Bis 16. September hält die Klimawoche auch in diesem Jahr verschiedene Aktionen zum

Mitmachen, Zuschauen und Zuhören parat. Organisiert wird sie vom Landratsamt Roth, Bereich Klimaschutz.

„Wir wollen damit möglichst viele Bürger ansprechen – von klein bis groß, von jung bis nicht mehr ganz so jung“, so die Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Roth Angela Ziegler und Sebastian Regensburger.

Folgende Veranstaltungen fanden bereits bzw. finden noch statt:

- **Zauberhafte Wunderblumen – neue Ideen aus Plastik-Flaschen**
Mit der Kinderaktion in der Hämmerleinsmühle in Georgensgmünd startete die Klimawoche.
- **Besichtigung der Schleuse Leerstetten**
Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt lud zu einer Führung ins Innenleben der Schleuse ein.

• Betriebsbesichtigung WILAmEd GmbH

Die Firma WILAmEd GmbH aus Barthelmesaurach wurde von der Metropolregion Nürnberg als „energieeffizienz.gewinner 2018“ für vorbildliches unternehmerisches Handeln in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz ausgezeichnet. Im Rahmen der Klimawoche öffnete der international agierende Hersteller von medizintechnischen Geräten nun allen interessierten Bürgern die Türen und erläuterte die verschiedenen Maßnahmen und die Motivation zu unternehmerischer Energieeffizienz im Rahmen einer Betriebsführung mit Kurzvortrag.

• Elektromobilität – ein Vortrag zum aktuellen Stand

Elektromobilität ist in aller Munde! Doch ist diese Form der Mobilität auch für mich persönlich geeignet und was muss beim Kauf eines Elektroautos alles beachtet werden?



AUSSTELLER

- 1 Fa. Alfred Gsänger**
Bad, Heizung, Solar ■
- 2 Feuerwehr für Groß und Klein zum Anfassen** ■
- 3 Vegan-Treff Roth**, Daniela Zibi
vegane Kostproben ■
- 4 Leichtsinnküche**
Vegan Food Truck ■
- 5 Fa. Klaus Buckel – Haustechnik**
Energie, Klima, Bad ■
- 6 Fa. Theodor Röhlein e.K.**
Malermeister
Hanf-Dämmung ■
- 7 1aHeizen Strobl**
Heizung / Sanitär ■
- 8 STS Solartechnik GmbH, Thomas Schrödel**
PV, Speicher, Solarthermie ■
- 9 Solarenergiefördereverein Deutschland e.V. (SFV)**
PV, Speicher, E-Mobilität u.a. ■
- 10 E-Wald GmbH**
E-Carsharing und
Lade-Infrastruktur für E-Mobile ■
- 11 Funway GmbH**
E-Roller, E-Mopeds ■ ■
- 12 MT-Bikes Marcela Moroff**
E-Bikes ■ ■
- 13 N-ERGIE**
PV, Speicher, E-Mobilität u.a. ■
- 14 Bioobsthof Bub, Oberreichenbach**
Spargel im Glas
Bio-Äpfel u. -produkte ■
- 15 Petra Stallwitz, Kammerstein**
Honig, Kerzen ■
- 16 „Naturfriseur Bewusst natürlich“**
Pflanzenfarben ■
- 17 GGB aktiv Roth/Schwabach**
(Gesellschaft für Gesundheitsberatung e.V.)
Vollkornbrot, Aufstriche, Salate ■
- 18 Andrea Günzel, Neppersreuth**
Flammkuchen ■
- 19 Elfriede Götz, Haag**
Käse ohne Gentechnik ■
- 20 Bund Naturschutz Roth**
Energiefahrrad ■
Zivilcourage Roth/Schwabach
gentechnikfreier Landkreis ■
SOLAWI Dollinger
- 21 Energiebündel Roth-Schwabach e.V.**
Erneuerbare Energien,
CO₂-freie Energiekonzepte ■
- 22 KITA Kammerstein**
Upcycling DVDs,
gebackene Waffeln ■
- 23 Gartenbauverein Kammerstein**
„Spielen wie früher“ ■
- 24 Ingrid Briegel-Wollner, Edith Haberzettl, Brigitte Gussner**
Herstellung von Waschmittel
Geschirrspülmittel (ohne Mikroplastik) usw. ■
- 25 HÜPFBURG** ■
- 26 Palettenworkshop Landjugend**
Möbelbau aus Paletten ■
- 27 Fair Trade, Heinz Hofer**
im Bürgersaal
Fair gehandelte Produkte ■
- 28 BÜRGERSAAL – VORTRÄGE – FILMVORFÜHRUNG**
- 29 Die Lebensmittelretter**
Lebensmittel ■
- 30 Repair-Café für Elektronik Fam. Winter**
Reparieren kaputter Elektrogeräte ■
- 31 Crêpes Martin Sura**
Galettes + Crêpes ■
- 32 Freiwillige Feuerwehr**
Bockwürste / Getränke ■
- 33 Bauernverband, Annette Götz**
Kaffee + Kuchen ■
- 34 Öko-Weingenuss**
Biokäse + Wein
Elke Küster-Emmer ■
- 35 ENA Roth**
Energieberatung
im Landkreis Roth ■
Klimaschutz
Die Region hat Saison ■
- 36 BÜHNE (N-ERGIE)**
- 37 Bücherfalkunst Sandra Wissinger**
Upcycling von alten Büchern ■
- 38 Büchertauschregal Gudrun Straub**
im Kulturkasten ■
- 39 Kirchengemeinde – einfach nur da sein ...**
Auferstehungskapelle
(11 – 17 Uhr) ■
- 40 Biogasanlage Volkert**
Führungen (11 + 13 Uhr)
(am Kreisverkehr B466 Kammerstein
Richtung Schattenhof,
Parken gegenüber) ●
- 41 Kirchengemeinde – Gesegnet werden, Kraft bekommen**
Jakobuskapelle am Heidenberg
(11 – 17 Uhr) ●
- 42 Kutschfahrten am Heidenberg**
von 14 – ca. 17 Uhr
Parkplatz Jakobuskapelle
Erwin Weidner ●
- 43 Kunsttankstelle am Heidenberg**
Ruhe, Energie tanken,
Design-Recycling, Wasser Refill
(11 – 17 Uhr)
Uschi Heubeck ●
- 44 Enersol GmbH & Co.KG**
Sonnenkraftwerk –
PV, Speicher und mehr ■
- 45 Fam. Osterrieder Tag der Offenen Tür**
(PV, Speicher, Heizstab, E-Auto)
Heinrich-Haiger-Str. 3 ■
- 46 Heider Elektrotechnik**
PV / Speicher und mehr ■
- 47 Fam. Dornisch Tag der Offenen Tür**
(PV + Speicher / Netzersatzanlage)
Wildmeisterstr. 5 ■
- **Energiewandler**
Rundgang Stationen
- **Kraftwerk**
Mitmach-Aktionen
- **Transformum**
Firmen, Vereine, Organisationen
- **Ladestation**
Essen und Trinken
- **Führung außerhalb des Festivalgeländes**

• „Das Energiespardorf“ – interessant für Jung und Alt

Wie stellt man eigentlich die Stromversorgung eines ganzen Dorfes sicher? Wie schafft man es gleichzeitig den CO₂-Ausstoß zu senken und die Nahrungsmittelproduktion im Auge zu behalten?

• Betriebsbesichtigung Henglein Wassermungenau

Nachhaltigkeit ist für die Firma HENGLEIN ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie

• „Genussmomente am Harrerhof“ in Liebenstadt

Klima schonen mit der Verwendung von regionalen und saisonalen Lebensmitteln bei einer kulinarischen Reise durch die Biospeis

• Holzhausbesichtigung

Bauen mit Holz ist nachhaltig, schützt das

Klima, sorgt für behagliches Wohnen und bringt vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten mit. Die Zimmerei Treiber erstellt gerade in Pfaffenhofen ein Holzhaus.

Am Samstag, den 15. September von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr bietet sie nun allen interessierten Bürgern die Möglichkeit der Besichtigung. „Live“ vor Ort wird die Konstruktionsweise und die Vorteile eines Holzhauses erläutert.

Treffpunkt ist direkt auf der Baustelle in der Gustav-Adolf-Str. 8 in Roth-Pfaffenhofen.

• 3. Kammersteiner Energietag trifft SYNERGIE – das Energiesparfestival 2018

Das Synergie-Festival findet am Sonntag, den 16. September von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr am Rathausplatz in Kammerstein statt. Veranstalter ist die Gemeinde Kammerstein gemeinsam mit dem Energiebündel Roth

e.V. Kreative Workshops, eine Nachhaltigkeitmesse und ein buntes Bühnenprogramm bieten Inspiration und praktische Anregungen für einen neuen Lebensstil. Auch der Klimaschutz im Landkreis Roth ist mit einem eigenen Mitmachstand vertreten sowie auch die Energieberatungsagentur ENA.

Die Termine der Klimawoche im Landkreis Roth können im Internet unter www.landratsamt-roth.de/klimaschutz abgerufen werden.





NACHRUF

Die Gemeinde Kammerstein trauert um

Frau Katrin Nutz

aus Oberreichenbach,
die viel zu früh im Alter von 39 Jahren verstarb.

Katrin Nutz war seit 2014 als Verwaltungsangestellte im Rathaus der Gemeinde Kammerstein beschäftigt. Als gelernte Bankkauffrau war sie in der Finanzverwaltung tätig. Ihre Aufgaben versah sie stets mit viel Freude, Fleiß und Kompetenz. Sie war eine wichtige und zuverlässige Stütze im Rathaus, brachte sich überall engagiert mit Rat und Tat ein und erfreute sich größter Wertschätzung und Beliebtheit.

Ihre offene, herzliche, hilfsbereite Art, ihr positives Denken werden wir vermissen. Katrin hat nie über zu viel Arbeit geklagt, im Gegenteil immer wieder gefragt, ob sie helfen könne, wenn im Kollegenkreis der Arbeitsdruck groß war. Mit ihrem freundlichen Wesen hat sie viel Licht und frischen Wind in unser Rathausteam gebracht.

Katrin hat bei ihren Besuchen im Rathaus immer Zuversicht und Optimismus ausgestrahlt. Ihre Stärke, ihr fester Wille haben uns Kraft gegeben. Ja, wir waren voller Hoffnung, dass sie wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren würde.

Die Gemeinde Kammerstein und ihre Kolleginnen und Kollegen danken Katrin für das ausgezeichnete Miteinander und ihre wertvollen Dienste. Unsere herzliche Anteilnahme gilt besonders ihrem Mann Andreas, ihren Kindern, ihren Eltern und Schwiegereltern.



GEMEINDE KAMMERSTEIN

Walter Schnell
Erster Bürgermeister



Das Landratsamt
Roth
informiert:

„Es grünt so grün,
wenn viele fleißige
Hände sich bemühen!“

Wo man auch hinschaut: Überall liegt Müll! Statt in der Tonne oder auf dem Wertstoffhof landet viel Abfall in freier Natur. Hingeworfener Müll verschandelt die Landschaft und gefährdet die Tier- und Pflanzenwelt!

Bei einer landkreisweiten Müllsammelaktion am 6. Oktober 2018, von 08:00 bis 12:00 Uhr, können Sie helfen und den Müll dahin entsorgen, wo er hingehört!

Im Anschluss lädt der Landkreis alle Helferinnen und Helfer zu einer Brotzeit an der zentralen Sammelstelle der Gemeinde ein.

Möchten Sie mithelfen die Gemeinde Kammerstein von Müll und Abfall zu befreien? Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Vereine herzlich dazu ein.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Katharina Gentz, Tel. 09122/9255-10, E-Mail: katarina.gentz@kammerstein.de, von der Gemeindeverwaltung gern zur Verfügung.

Wir freuen uns über viele Helferinnen und Helfer. Im Voraus sagen wir schon jetzt vielen Dank für Ihre Mithilfe.



LIPPERT
INGENIEURE

Wir sind umgezogen!

Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen

www.lippert-ing.de



Fahrzeugbreite von
2,50 m

Jetzt
testen
bei:

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

Wir haben
eine **NEUE**
Waschanlage
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.



Feuerwehr Kammerstein

Mitglieder der Jugendfeuerwehr erlebten aufregende Tage im Bayerischen Wald

„Teambuilding“ der spannenden Art

Für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Kammerstein hieß es Koffer packen. Die zwei Jugendwarte organisierten eine fünftägige Fahrt in den Bayerischen Wald. Vieles war für die 15 Mädels und Jungs auf der Freizeit geboten. Wichtig war den Jugendwarten das Teamwork, der Zusammenhalt in der Gruppe, der Spaß, aber auch, dass das Handy auch mal ausbleiben kann.

Mit zwei Kleinbussen machte sich die Jugendgruppe auf den Weg Richtung Bad Kötzing. Das Ziel: Ein Campingplatz in Blaibach. Doch zuvor war ein kurzer Stopp am Monte Kaolino angesetzt, um den dortigen Monte Coaster zu testen. Mit 40 km/h rasten die Jungfeuerwehler den Berg hinab. Nach einer kurzen Eispause ging es dann zum Campingplatz. Gemeinsam wurde schnell das Zelt aufgestellt und das Abendessen vorbereitet.

Im Bergwerk

Am zweiten Tag informierte sich die Gruppe über die Arbeit in einem echten Silberbergwerk und die eines Glasbläfers, am Nachmittag ging es zur Abkühlung ins Freibad.

Am dritten Tag ging es vom Zeltplatz direkt mit sechs Kanus los, 21 km auf dem Regen entlang Richtung Cham. Koordination und Geschicklichkeit mussten die Teams anwenden, um ohne zu kentern um die Findlinge herum zu manövrieren beziehungsweise den seichten Stellen im Wasser auszuweichen. Am Ende der Tour waren dann alle pitschnass, allerdings nicht vom kentern, sondern eher von den Wasser-schlachten, die untereinander ausgefochten wurden.



Ein tolles Erlebnis, das die Gruppe weiter zusammenschweißte: die Fahrt mit dem Kanu auf dem Regen, dessen Wasserstand derzeit allerdings sehr niedrig ist.
Foto: Feuerwehr Kammerstein



Höhepunkt der Jugendfreizeit war für den vorletzten Tag geplant, ein Besuch in der Westernstadt Pullman City. Die Jugendlichen hatten speziell für Kommandant Fabian Masching, der an diesem Tag dabei war, etwas geplant.

Nostalgisches Foto

Als erstes Highlight stand für die Jugendgruppe ein nostalgisches Foto an, das Kostümieren hat den Jugendlichen aber auch den Betreuern sichtlich Spaß gemacht.

Später trat dann die Jugendgruppe beim Stiefel- und Hufeisenzielwerfen und beim Hufeisennageln gegeneinander an. Ausgetobt wurde sich am Klettergarten und mit der restlichen Energie ging es zu einem Linedance-Workshop.

Bei der American History Show durften die Jugendlichen die Geschichte Amerikas hautnah miterleben.

Einmaliges Erlebnis

Die Jugendgruppe war der Meinung, dass die Freizeit wieder ein einmaliges Erlebnis war und bedankte sich bei ihren Jugendwarten Flo Sander und Nico Schwarz.

Diese konnten das Kompliment nur zurückgeben. Der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe sei sehr gut, jeder schaue auf jeden und jeder passe auf den anderen auf, und das mache schließlich die Feuerwehr aus!

Florian Sander

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, regionale Produkte

Aus Franken

Pesto, Nudeln

Aufstriche, Meerrettich

Holunderprodukte

Kürbishof Schnell · Martin und Petra Schnell · Ringstraße 4
91126 Kammerstein-Neppersreuth · Tel: 09122 / 830703
www.schnells-kuerbiskerne.de · info@schnells-kuerbiskerne.de

**Unser Hofladen hat geöffnet: Mi + Do. 14-18 Uhr;
Fr. 9-12.30 u. 14-18 Uhr; Sa. 9-13 Uhr**

ZIMMEREI - HOLZBAU

LUSCHKA

BAUPLANUNG
HOLZDECKEN · RENOVIERUNG





Nördlinger Str. 22
91126 Barthelmesaurach
Tel. 09178 / 468
Fax. 09178 / 58 06
E-Mail: info@luschka.de
Web: http://www.luschka.de



Die „Frankenbänd“ gastierte in Rudelsdorf beim „Kammersteiner Musik-Sommer“

Fränkische Gute-Laune-Garantie

Der Auftritt der „Frankenbänd“ bei der Kulturreihe „Kammersteiner Musik-Sommer“ füllte die Event-Scheune des Landgasthauses Zwick in Rudelsdorf. Ein musikalisches Erlebnis, bei dem auch herzlich gelacht werden konnte.

„Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder“, wusste im 18. Jahrhundert schon der deutsche Dichter und Schriftsteller Johann Gottfried Seume. Hätte Seume 250 Jahre später gelebt, dann hätte er seinem Zitat die Worte Entspannung und Entschleunigung angefügt.

Um diese Nebeneffekte wussten die Musikfreunde aus der Gemeinde, dem Umland, aus Nürnberg und Fürth, die nicht nur gute Musik,



Mit Eigenkompositionen und viel Humor: Die „Frankenbänd“ sorgte in Rudelsdorf für beste Stimmung

Foto: Beatrix Frank

sondern auch Humor auf Fränkisch erleben konnten – gesungen und mittels Anekdoten. Vor 38 Jahren gründeten die Nürnberger Musiker ihre „Frankenbänd“. Inzwischen haben sich 2005 Reinhold aus Schwabach und an diesem Abend Udo aus dem Saarland, Dank der „Binnenmigration“, wie die Jungs mit einem Zwinckern berichteten, angeschlossen.

Die sieben Musiker spielten nicht nur erstklassig, unter anderem auf Akkordeon, Schlagzeug, Saxophon, Mandoline, Ukulele und Perkussionsinstrumenten, sie parodierten bekannte Titel aus Rock, Pop und Folkmusik mit fränkischen Texten. „Mehr als 50 Prozent unserer Songs

sind selbst komponiert“, sagte Charly Fischer, Sprecher der Gruppe, der bis vor zwei Jahren 30 Jahre lang das Bardentreffen in Nürnberg organisiert hatte.

Kammersteins Zweiter Bürgermeister Richard Götz hatte den unterhaltsamen Musikabend mit einem Grußwort eröffnet.

Mit dabei war auch Kammersteins Pfarrer Stefan Merz, der als Rettungssanitäter für die „Helfer vor Ort“ Bereitschaft hatte und gleich zu Beginn des Konzertes zu einem Einsatz gerufen wurde.

Beatrix Frank

Der Comedian unterhielt seine Gäste in der Scheune des Rudelsdorfer Landgasthauses Zwick

Zwei Stunden Kaisers Schmarren

Lustige Unterhaltung hat Jörg Kaiser in Rudelsdorf geboten. Zum Auftakt des Kammersteiner Musik-Sommers gastierte der Comedian im Landgasthaus Zwick. Jörg Kaiser servierte seinen Gästen fast zwei Stunden lang Comedy unter dem Titel „Kaisers Schmarren“. Kaiser sorgte mit subtilen und knackigen Geschichten für Unterhaltung und würzte sie mit deftigen Pointen und mit schwarzem Humor. Bürgermeister Walter Schnell konnte an diesem Abend vor allem auswärtige Gäste begrüßen.

Fränkische Schwächen

Der Künstler witzelte schonungslos über die fränkischen Schwächen seiner Landsleute und den Alltag in Deutschland. „Ein Franke fängt keine Schlägerei an, sonst müsste er ja auf jemand anderen zugehen“, so der Comedian.

Mit seinem Gedicht über den „Blitzermann im Gebüsch“ sprach der Künstler vom ‚Franken-Tourette‘ „Was raus muss, muss raus“. „Ein Platz in der Mitte ist vielleicht am Lagerfeuer möglich, während die Franken drum herum sitzen“, so der Entertainer. Kaiser zu den Unterschieden zwischen Stadt und Land: „Während der Radler samstags in der Stadt bewundert wird, heißt es auf dem Land ‚die faule Sau‘, denn dort ist der Samstag zum Arbeiten da.“

Erste Erfahrungen hat Kaiser 2005 mit einem Auftritt beim Rosenmontagsball gesammelt. Es folgte die Grundausbildung an verschiedenen Kabarett-Akademien, zahlreiche Auftritte und eine Talent-Schau beim Bayern-TV.

Lachen und Applaus

Lachen entspannt bekanntlich und wirkt nachweislich heilend. Man sollte sich auf jeden Fall den Namen Jörg Kaiser merken. Die Zuschauer honorierten die spritzigen Beiträge mit wiederkehrendem Lachen und Applaus. Für Speisen und Getränke sorgte die Familie Seitzinger.

Beatrix Frank



Jörg Kaiser servierte in Rudelsdorf Comedy vom Feinsten.

Foto: Beatrix Frank



Musikalischer Leckerbissen mit Smokestack Lightnin`

Herrlichstes Sommerwetter lockte viele Besucher auf den idyllischen Dorfplatz nach Barthelmesaurach, wo erstmals eine Veranstaltung im Rahmen des Kammersteiner Musik-Sommers stattfinden konnte. Das schöne Ambiente der alten Brücke und der Aurach im Hintergrund, wurde zusätzlich durch eine professionelle Beleuchtung zauberhaft in Szene gesetzt. Bei Snacks und Getränken, die vom SV Barthelmesaurach e.V. angeboten wurden, konnte man einen ganz besonderen Abend mit den fantastischen Musikern der Band „Smokestack Lightnin` erleben.

Es war nahezu ein Heimspiel für die vier Musiker, die alle aus der Metropolregion Nürnberg stammen. Smokestack Lightnin` ist seit vielen Jahren auf den Bühnen der Welt unterwegs und schafft es den Menschen mit ganz viel Kraft und Leidenschaft „Country“ mit Coolness wieder näherzubringen.

Die Band verstand es bestens, die Zuschauer in dem Open-Air Konzert mitzunehmen auf



Smokestack Lightnin` begeistert am Barthelmesauracher Dorfplatz.

Foto: Claudia Schneider

eine Zeitreise der ganz besonderen Art: Mit einer Hommage an die amerikanische Musikgeschichte der 50er bis 70er Jahre – von New Orleans bis nach Kalifornien.

Die Klassiker von Johnny Cash oder Kenny Rogers und ihre Rootsmusik begeisterten das bunt gemischte Publikum. Beim Mondaufgang erklang der Song „Blue Moon“ – es war eine perfekte Inszenierung und man fühlte auch hier, dass die Musiker viel Leidenschaft für ihre

Musik empfinden und das auch authentisch unter Beweis stellten.

Es war ein super schöner, kurzweiliger Abend mit einem musikalischen Leckerbissen, den die Gemeinderätin Regina Feuerstein im Rahmen des Kammersteiner Musik-Sommers für Bürgermeister Walter Schnell eröffnete. Sie wurde unterstützt von den Helfern des SV Barthelmesaurach, Mitarbeitern des Kammersteiner Bauhofes und der Gemeindeverwaltung.

Regina Feuerstein

Lizzy Aumeier zeigt „Best of“ Derb, direkt und etwas erotisch

Zum Finale des Kammersteiner Musik-Sommers präsentierte die Entertainerin Lizzy Aumeier am Barthelmesauracher Dorfplatz ihr „Best of“, gekonnt begleitet von Swetlana Klimowa auf Violine und Klavier. Bürgermeister Walter Schnell freute sich über viele Besucher und dankte insbesondere allen Sponsoren und Helfern dieser kulturellen Veranstaltungsreihe.

Mit Situationskomik persiflierte die Künstlerin Politiker, die Gesellschaft, Frauen, Männer und am meisten sich selbst.

Wie Ottfried Fischer in der TV-Sendung „Schlachthof“ sagte, ist „ihr Körper ihr Kapital“, und diesen weiß die Künstlerin gekonnt einzusetzen. Eine Szene aus dem Film „Titanic“ mit Zuschauer Ralf, Puppenporno auf der Bühne mit ihrem Ehemann, Tina Turner und vieles mehr – all das parodierte Aumeier wortgewandt und mit einer guten Portion Erotik.

Mit einem Potpourri von Filmmusiken – zum Beispiel von Ennio Morricone – bis hin zu Kinderliedern zeigten Aumeier und Klimowa ihr Können auf Violine, Klavier und Bass.



Lizzy Aumeier (Mitte) strapazierte die Lachmuskeln der Besucher.

Foto: Beatrix Frank

Bei den Kritiken nahm Aumeier kein Blatt vor den Mund: „Ich wünsche Erdogan lebenslang Erektionsstörungen. Beim US-Präsidenten Trump und dem TV-Programm am Wochenende mit Rosamunde Pilcher kotze ich im Strahl.“ Den Mittelfinger zeigen heiße in Russland „Herzlichen Dank“ und „das Problem beim Russen“ sei, dass er denkt, alle großen Musiker waren Russen, wie Bachow oder Mozartow.“ Die Kinder heute seien dumm, aber selbstbewusst, der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder wolle alles einführen, nur keine Frauenquote. Volles Verständnis aber hat sie für den

deutschen Mann. Schließlich sei es genetisch bedingt, dass er auf der Straße pinkeln muss, wenn er einen Baum sieht.

Das Publikum honorierte die Beiträge am Ende mit stürmischem Beifall.

Einige Botschaften hatte die Kabarettistin am Schluss: „Wie wir uns die nächsten Jahre verhalten, das wird uns die nächsten Jahrhunderte prägen. Wir sollten nicht nur jammern, sondern sehen, was wir alles haben, und den Afrikanern helfen.“

Beatrix Frank



1. Jugendzukunftsworkstatt in der Gemeinde Kammerstein

Beraterinnen und Lobbyisten in Sachen Jugendarbeit

In Kammerstein fand eine Jugendzukunftsworkstatt statt. Hochmotivierte Jugendliche waren der Einladung der beiden Jugendbeauftragten des Gemeinderates Christian Böhm und Regina Feuerstein sowie Bürgermeister Walter Schnell in den Bürgersaal der Gemeinde Kammerstein gefolgt. Einen Tag lang war dort, wo normalerweise der Gemeinderat tagt, die Meinung der Jugendlichen für Kammerstein gefragt. „Ihr seid heute Beraterinnen und Lobbyisten zum Thema Jugendarbeit“, machte Moderator Simon Haagen von der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck bei seiner Einführung deutlich, „denn wer weiß besser Bescheid über das, was Jugendliche bewegt, als die Jugendlichen selbst“.

Unter dem Motto „Heute für morgen“ sollten sich die Teilnehmer im Alter von 12 bis 18 Jahren über ihre Wünsche, Anregungen, Ideen und Vorstellungen für ihre Zukunft und die ihrer Altersgenossen austauschen, sie zu Papier bringen, und am Ende des Tages in möglichst kreativer Form den anderen Teilnehmern präsentieren.

Kritik und Fantasie

Wie sehen sie ihr Lebensumfeld, was wünschen sie sich für die Zukunft, was könnte man verän-



Die Teilnehmer der 1. Jugendzukunftsworkstatt in der Gemeinde Kammerstein.

dern und welche Vorschläge haben sie sich überlegt? Das wollte Kreisjugendpflegerin Birgit Lang und ihr Team vom Kreisjugendring Roth von den Kammersteiner Jungbürgerinnen und Jungbürgern wissen. Dabei wurde dem Denken keine Grenzen gesetzt. In drei Arbeitsschritten konnte man Kritik üben, der Fantasie freien Lauf lassen und dann diskutieren, wie die Utopien realistisch umsetzbar sind.

Die „Ausbeute“ bei der Präsentation am Nachmittag waren eine Vielzahl von Zetteln an den Pinnwänden mit vielem, was die jungen Menschen bewegt. Mit lustigen Sketchen verdeutlichten sie ihre Anliegen. Die eine Gruppe beschäftigte sich mit den Freizeitmöglichkeiten in Kammerstein, das andere mit dem Thema Mobilität. Beides Bereiche, in denen die Jugendlichen durchaus noch einen Verbesserungsbedarf sehen.

Freies WLAN an jedem öffentlichen Gebäude gefordert

Im Rahmen ihrer Präsentation, an der neben Bürgermeister Walter Schnell auch Zweiter Bürgermeister Richard Götz und die Gemeinderäte Willi Lemke und Jürgen Melzer teilnahmen, forderten die Jugendlichen unter anderem digitale Informationstafeln auf denen die aktuellen

Angebote für Jugendliche in der Gemeinde Kammerstein angezeigt werden könnten. Auch machten sich die Jugendlichen Gedanken über die Nutzung des Bürgersaales. Hier wurde die Idee eines „Chill“-Raumes zum Entspannen und Kochen geboren.

Weitere Ideen beschäftigten sich mit einer Mini-Olympiade oder einem Jugendlichen als zweiten Bürgermeister. Eine der zentralen Forderungen war freies WLAN an jedem öffentlichen Gebäude. Hierzu konnte Bürgermeister Walter Schnell mitteilen, dass die Gemeinde Kammerstein schon auf einem guten Weg ist: „Ich verspreche Euch, dass es in wenigen Wochen freies WLAN am Rathausplatz geben wird“, so der Rathauschef.

Die zweite Gruppe setzte sich unter anderem mit dem Thema Mobilität auseinander. Hier wussten die Jugendlichen von den täglichen Schwierigkeiten mit dem öffentlichen Personennahverkehr auf dem Weg in die Schule und von dieser zurück zu berichten. Hier wurde der teilweise schlechte Zustand der Schulbusse, immer wieder ausfallende Busse und unfreundliches Personal beklagt. Kritik erntete auch der Offene Jugendtreff „Ramungskeller“, der mit seinen Angeboten die Jugendlichen zu wenig im Blick habe.

INGENIEURBÜRO WEISS	
SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG	91126 SCHWABACH POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19 E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE TELEFON (09122) 83 77 0 TELEFAX (09122) 83 77 77
	DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK ÖFFENTL. BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER 

	
Meisterbetrieb Carl-Heinz Scharrer Dorfstraße 4 91126 Kammerstein Fax 09122/35 24	Beratung Planung Ausführung Telefon : 091 22 35 22
	<ul style="list-style-type: none"> ● Installationen aller Art für Haus und Industrie ● Kundendienst ● Datentechnik ● Antennen-SAT-Anlagen ● Elektrogeräteverkauf



Die Jugendlichen präsentieren und diskutieren die Ergebnisse mit Gemeinderäten.

Aber auch die eingeschränkten Möglichkeiten mit dem öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere nachmittags oder am Wochenende, Freunde zu besuchen: „entweder man kommt gar nicht weg oder einfach nicht mehr zurück“, so die Klage der Jugendlichen. Insgesamt gesehen waren die Jugendlichen mit den Lebensbedingungen in der Gemeinde Kammerstein sehr zufrieden.

Wie geht es weiter?

Die Ergebnisse der Jugendzukunftswerkstatt werden vom Kreisjugendring zusammengefasst und an die Gemeinde weitergegeben. Nach dem Auftakt heißt es dann, die vielen Ideen „abzuarbeiten“. Dabei ist Engagement von beiden Seiten gefragt und die Einbindung der jungen Menschen in die Gemeindepolitik wünschenswert. Am 20. September 2018 ist dann ein Nachtreffen für alle vorgesehen, zu dem auch weitere Jugendliche eingeladen sind, die bei der Jugendzukunftswerkstatt nicht dabei sein konnten.

1.000 Euro für Jugendprojekte

Schön wäre dann, wenn aus der 1. Jugendzukunftswerkstatt in der Gemeinde Kammerstein ein konkretes Projekt entwickelt werden könnte, das mit 1.000 Euro gefördert werden könnte. Denn Träger des Projektes „Heute für

morgen – Jugendzukunftswerkstätten in Gemeinden im Landkreis Roth“ ist der Verein ErLebenswelt Roth e.V., der für Regionalentwicklung zuständig ist und sich in der LEADER-Förderperiode bis 2020 mehr Jugendbeteiligung im Landkreis Roth zum Ziel gemacht hat.

Kamerateam vom Frankenfernsehen mit dabei

Die 1. Kammersteiner Jugendzukunftswerkstatt hat auch bei den Medien großes Interesse gefunden. So war ein Kamerateam vom Frankenfernsehen vor Ort, um von dieser zu berichten. Der Beitrag des Frankenfernsehens ist in dessen Mediathek unter <https://www.frankenfernsehen.tv/mediathek/video/projekt-jugendzukunftswerkstatt-in-kammerstein-jugendliche-setzen-sich-fuer-die-gemeinde-ein/> zu finden.

Die Jugendbeauftragten des Gemeinderates Christian Böhm und Regina Feuerstein dankten den Jugendlichen und dem Team vom Kreisjugendring Roth für deren Einsatz und Engagement. Aus Sicht der beiden war es ein klasse Tag. Sie dankten weiterhin Bürgermeister Walter Schnell und dessen Stellvertreter Richard Götz sowie den anwesenden Gemeinderäten, dass sie sich die Zeit genommen haben, den Jugendlichen ihr Gehör zu schenken.

Kammersteiner Blasmusik



Herzliche Einladung

zur

Weinfahrt 2018

**Wir laden Euch herzlichst ein mitzufahren
am Samstag, den 06.10.2018,
um 13.30 Uhr.**

Vom Rathaus Kammerstein geht es nach Nordheim am Main ins Weingut Braun.

Programm:

Spaziergang durch den Weinort Sommerach (ca. 1 Stunde), anschl. geht's nach Nordheim ins Weingut Braun, mit Sektempfang und anschl. Weinbergwanderung und Weinprobe.

Abends sind wir im Weingut Braun, wo uns eine Häckerbrotzeit und weitere Weine serviert werden.

Für gesellige Musik sorgt die Emmi mit ihren Musikanten.

Rückfahrt nach Kammerstein um ca. 23. Uhr.

Kosten: Busfahrt, Weinwanderung, Weinprobe, Brotzeit und Musik: 40 Euro.

Anmeldungen bei Richard Heubeck, Telefon: 0179/464 89 17.

Euere Kammersteiner Blasmusik

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. September 2018

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu.

Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

**Roland Hofmann
Elke Rothenbucher**
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/188 77-0
Fax: 09122/188 77-10

Bonnfinanz

Die erste Adresse für Vorsorge, Vermögensaufbau, Baufinanzierung und Risikoabsicherung.

Beratung und Vermittlung durch:
Reiner Feuerstein
Direktionsleiter für Bonnfinanz
Günzersreuth Nr. 33
91126 Kammerstein
T. 09178 99832-0
F. 09178 99832-99
reiner.feuerstein@bonnfinanz.de



Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe



Geschichte der Exulanten

Delegation reiste nach Österreich zur Film Premiere von „Ver WURZELt“ über das Schicksal der Exulanten

Reise in Kammersteins Geschichte

Es war eine Reise in die eigene Geschichte. Eine Delegation aus Kammerstein war zu Gast in Ober- und Niederösterreich – in Ybbstal und in Gresten. Von hier aus mussten nach dem 30-jährigen Krieg viele evangelische Gläubige flüchten und haben auch in Franken eine neue Heimat gefunden. Deren Geschichte zeichnet der neue Film „VerWUZELt“ nach. In Österreich war Premiere.

„Kein Mensch in Kammerstein wusste lange Zeit, woher unsere Namen und Familien stammen“, umriss Bürgermeister Walter Schnell bei der Film Premiere in Gersten dieses Kapitel lang vergessener gemeinsamer Geschichte, das die evangelischen Landesteile Frankens zugleich mit mehreren Regionen in Österreich verbindet und auch dort lange vergessen war: Die Vertreibung der evangelischen Bevölkerung in Österreich – der sogenannten „Exulanten“ – in der Zeit ab 1600 und nach Ende des 30-jährigen Krieges ab 1650.

Dank eines transnationalen Projekts der für das EU-Förderprogramm LEADER im Landkreis Roth zuständigen Lokalen Aktionsgruppe (LAG) ErLebenswelt Roth mit der Gemeinde Kammerstein als Partner und den dortigen Gemeinden Markt Gresten und Gresten Land sowie mit der österreichischen LEADER-Aktionsgruppe „Niederösterreichische Eisenstraße“ wurde dieses vergessene Kapitel gemeinsamer Geschichte jetzt in einem Dokumentationsfilm aufgearbeitet.

Förderprogramm der EU

LEADER ist ein Förderprogramm zur Unterstützung von innovativen Projekten in den ländlichen Räumen der Europäischen Union. Im Landkreis Roth werden bereits seit 15 Jahren erfolgreich Projekte umgesetzt. Das Kooperationsprojekt der Gemeinde Kammerstein und der LAG ErLebenswelt Roth mit der LEADER-Aktionsgruppe Eisenstraße Niederösterreich ist das erste „transnationale“ Projekt im Landkreis Roth über die Staatsgrenzen hinweg.

Konkret beinhaltet das Projekt die Aufarbeitung des Exulantenthemas mit dem jetzt vorgestellten Dokumentationsfilm und darüber hinaus entstanden in Gresten wie in Kammerstein mit



Die Delegation aus Kammerstein (von links): Elfriede Götz, Jürgen Götz, Bürgermeister Walter Schnell, Superintendent Lars Müller-Marienburg, Christian Böhm mit Gattin Katharina, Projektbetreuerin Nadine Menchen, Geschäftsleiter Mario Gersler, LEADER-Koordinator Ekkehard Eisenhut, Kirchenvorstand Thomas Lehner, Hannes Lechner und Hans Karner (ARGE Familienforschung) und der wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. Jörg Ruthrof. Foto.: Gemeinde Kammerstein

den dortigen Schulen altersgerechte „Schulfilme“ zur Thematik. Zusätzlich sollen diese historischen Ereignisse durch eine Ausstellung aufgearbeitet werden.

Film Premiere in Gresten

Sowohl für den Dokumentationsfilm wie auch für die entstandenen zwei Schulfilme ist die Innsbrucker Historikerin und Regisseurin Anita Lackenberger zuständig, die ebenfalls nach Gresten zur Film Premiere gekommen war. Der große Saal in der „Kulturschmiede“, einem ehemaligen Kino, bei der Premiere in Gresten war voll besetzt.

Zu Beginn der Film Premiere galt der besondere Gruß der Gastgeber der Gruppe aus Franken, zu der neben Bürgermeister Walter Schnell und Nadine Menchen von der Lokalen Aktionsgruppe „ErLebenswelt Roth“ auch der mittelfränkische LEADER-Koordinator Ekkehard Eisenhut sowie mehrere Vertreter der Gemeinde Kammerstein und von der dortigen evangelischen Kirchengemeinde gehörten.

Die fränkischen Gäste verbanden die Film Premiere zugleich mit einer Informationsfahrt in die Region der Eisenstraße, um auf diese Weise die Heimat vielleicht auch ihrer eigenen Vorfahren kennenzulernen.

Der Film dokumentiert eindringlich die Geschichte der Flucht und des Neubeginns Tausender Österreicher in einem anderen Land, weil sie in ihrer Heimat ihren evangelischen Glauben nicht ausüben durften.

Für die Marktgemeinde Gresten gratulierte Bürgermeister Wolfgang Fahrnberger dem Filmteam sowie der „Arbeitsgemeinschaft Familienforschung Eisenstraße/NÖ“, dem Motor der geschichtlichen Aufarbeitung. Diesem Dank schloss sich sein Bürgermeisterkollege aus

Gresten Land, Leopold Latschbacher, an und erinnerte an die Anfänge der Erforschung der Exulantenschicksale, als in den 1970er Jahren Pfarrer Georg Kuhr sowie seine Nachfolger Eberhard Krauß und Karlheinz Keller mit Fragen und Namen aus Franken hier die historische Aufarbeitung anregten.

Lernen aus der Geschichte

Für ihn belege der Film deutlich, dass es stets gelten sollte, die eigene Geschichte zu kennen, zu verstehen und daraus dann für die Zukunft zu lernen. Für seine Gemeinde ist daraus sogar mehr entstanden: Eine Freundschaft der Menschen in beiden Ländern. Seit 2010 hat Gresten Land eine Gemeindeparterschaft mit dem Markt Diethofen in Mittelfranken, wo nach ihrer Vertreibung ab 1650 etliche ehemalige Bewohner der Region Gresten eine neue Heimat fanden.

Historisch wurde es nochmals vor dem Film auch mit einem geschichtlichen Streifzug über Gresten, den Hans Karner als versierter Heimatforscher und bester Kenner der Heimatgeschichte vortrug. Bereits im frühen Mittelalter, so Karner, hatte der Raum um Gresten eine enge Bindung an Bayern, denn das Gebiet gehörte zum Bistum Regensburg und auch die älteste schriftliche Quelle mit der Erwähnung von gut 50 „Urhöfen“ und Almen im Grestener Tal aus dem 14. Jahrhundert findet sich in Regensburger Archiven. Schon um 1521 hielten die Ideen von Martin Luther in Nieder- und Oberösterreich bei den kleinteiligen Adelherrschaften Einzug und die Landesherren schickten sogar extra für den Predigtendienst junge Leute an die evangelischen Universitäten in Deutschland zur Ausbildung. 1586 jedoch begann die katholische Kirche mit ersten Versuchen der Rekatholisierung, die aufgrund des Widerstands des Adels aber nicht recht vorankamen.



Flucht nach Franken

Mit den Bestimmungen des „Westfälischen Friedens“ in der Hinterhand hatte die katholische Kirche dann nach Ende des 30-jährigen Krieges freie Hand und begann mit massiven Ermittlungen und mit Strafandrohung gegen die noch im Land verbliebene evangelische Bevölkerung – dies führte 1651/52 zur Flucht und Vertreibung Tausender Bauern, Handwerker und auch Adelliger.

Ihre neue Heimat fanden viele ehemalige Grestener dabei in den fränkischen Regionen von Mittel- und Oberfranken sowie in Nürnberg und Regensburg als Reichsstädten. Später geriet dieses tragische Ereignis in der alten Heimat wie in Franken dann in Vergessenheit, bis die Gesellschaft für Familienforschung in Franken mit Sitz in Nürnberg die Spurensuche in Österreich begann.

Gegen das Vergessen

In seinem Grußwort im Rahmen eines Interviews bestätigte Bürgermeister Walter Schnell

die lange Phase der Vergessenheit dieser Ereignisse. Dabei seien die Neuankömmlinge aus Österreich bei ihrer Ankunft 1651/52 doppelt willkommen gewesen in Franken, da diese Region über viele Kriegsjahre zuvor Durchzugsgebiet war und das Land sowie die Städte deswegen weitestgehend zerstört. Mit diesen jungen Leuten damals – das erkannten auch die Ansbacher Markgrafen und die Reichsstadt Nürnberg – konnte schnell wieder eine gute Infrastruktur in der Region entstehen.

Ebenso stellte Schnell viel Verbindendes zwischen Franken und der Region an der Eisenstraße fest, was für ihn wie ein später Nachhall und eine bis heute bestehende „Seelenverwandtschaft“ sei.

Regisseurin Anita Lackenberger betonte, wie wichtig es sei, Kinder auch für das Leben früher zu interessieren, um ihnen so das heutige Leben als Folge früherer Entwicklungen begreiflicher zu machen. Die Schulfilmprojekte seien ein „wichtiges Stück Erinnerungsarbeit“. „VerWURZELT“ er-

wies sich dabei im Publikum als bewegender Film mit Tiefgang und Einblick in eine damalige unmenschliche Tragödie mit berührenden Einzelschicksalen sowie überraschenden wie bleibenden Erinnerungen heutiger Interviewpartner an Begegnungen der letzten Jahre.

Sowohl die „alte österreichische Heimat“ wie auch Franken als neue Heimat werden im Film bildlich gut eingefangen. Dabei wechseln nachgespielte Szenen wie eine Befragung von Bauern durch die kaiserliche Kommission oder den Abschied von der Familie, die in der alten Heimat zurückbleibt, mit Interviews zum Thema.

Im Herbst in Franken

Ein Interviewpartner im Film ist Bürgermeister Schnell. Auch aus dem Landkreis sowie dem Gebiet der Stadt Schwabach tauchen mit Aufnahmen aus Kammerstein, Roth, Dietersdorf und Schwabach heimatliche Motive auf. Im Herbst will die Gemeinde Kammerstein zunächst den Film „VerWURZELT“ und später die Schulfilmprojekte bei „fränkischen Premieren“ zeigen.

JÖRG RUTHROF

Filmpremiere in Deutschland:

Exulantenfilm „VerWURZELT“

am Dienstag,

18. September 2018, 19:00 Uhr,
LUNA-Kino, Schwabach

Kartenreservierung im Rathaus bei
Helga Ohr, Tel.: 09122/92 55-16 oder per
Email: helga.ohr@kammerstein.de.
Achtung: Ohne Reservierung kein Einlass!

Eintritt frei!



Das Landratsamt Roth informiert:

Workshopreihe von „für einander“
Engagement stärken – Haltung zeigen
im Ehrenamt

Kennen Sie das?

Sie werden als Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe offen von einem Nachbarn kritisiert. Sie verteilen als Freiwillige Lebensmittel und müssen sich gegenüber Bekannten für Ihr soziales Engagement rechtfertigen. Sie begleiten einen Migranten und erleben, wie er von anderen Menschen geringschätzend behandelt wird. Sie möchten einen Ausflug für Menschen mit Handicap organisieren und stoßen bei Ihren Anfragen bei einem Ausflugslokal auf Vorurteile.

Eine Stunde nach solchen Erlebnissen wissen Sie vielleicht genau, wie Sie reagieren hätten können. In dem Moment selbst verschlägt es Ihnen aber die Sprache, Sie fühlen sich überfordert, bleiben untätig und sind hinterher unzufrieden mit Ihrer Reaktion.

Damit sich Ehrenamtliche besser auf solche Situationen einstellen können und ihnen solche oder ähnliche Vorfälle nicht mehr widerfahren, bieten die Integrationslotsinnen des Landkreises Roth, Aline Liebenberg und Dorothea Pille, im Rahmen des Projektes „Engagement stärken. Haltung zeigen“ einen dreireihigen Workshop an. Jeder dieser Workshops stärkt das Bewusstsein für Ausgrenzung, Vorurteile und Rassismus und zeigt wie durch Schlagfertigkeit couragiert und sicher gehandelt werden kann.

Die Teilnahme an den Workshops ist für Ehrenamtliche kostenfrei.

Der erste Workshop fand Anfang September statt, workshop 2 und 3 können aber noch besucht werden:

Der zweite Workshop „Haltung finden! Ungleich aber gleichwertig“ findet am Samstag, den 29.9., von 14.00 – 17.00 Uhr, im Haus des Gastes in Hilpoltstein, statt.

Der letzte Workshop dieser Reihe „Haltung zeigen! Selbst-Bewusst und couragiert“ findet am Samstag, den 17.11., von 10.00 – 13.00 Uhr, im Bürgerhaus Krone, Bahnhofstr. 1, 91166 Georgensgmünd, statt.

Anmeldung für einzelne oder beide Workshops:

Kontaktstelle „für einander“
unter 09171 / 81-1360 oder per E-Mail bei
dorothea.pille@landrats-amt-roth.de oder
aline.liebenberg@landrats-amt-roth.de anmelden.



Geschichte der Exulanten

Kammersteiner Gruppe auf Erkundungstour in Gresten

Besuch bei neuen Freunden

Die Kammersteiner Delegation verband die Reise zur Filmpremierre von „VerWU-ZELT“ mit einem Informationsprogramm in der österreichischen „LEADER-Region Eisenstraße“. „LEADER“ ist ein Förderprogramm der EU.

Der Kammersteiner Delegation gehörten neben Bürgermeister Walter Schnell die für den Landkreis Roth zuständige LEADER-Koordinatorin Nadine Menchen, der wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. Jörg Ruthrof, der geschäftsleitende Beamte Mario Gersler, die Gemeinderäte Christian Böhm und Jürgen Götz und deren Gattinnen sowie Thomas Lehner vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenvorstand an. Sie waren bisher noch nicht in Niederösterreich gewesen. Hinzu kam der LEADER-Koordinator für Mittelfranken, Ekkehart Eisenhut.

Schicksal der Exulanten

Die Gemeinde Kammerstein, der Markt Gresten und die Gemeinde „Gresten Land“ widmen sich gemeinsam dem Thema „Exulanten“. Denn aus Gresten und Umgebung mussten nach 1650 mehr als 2.000 Personen auswandern, weil sie evangelisch bleiben und nicht wieder den katholischen Glauben annehmen wollten.

Kammerstein war wie Schwabach und viele weitere Orte nach dem 30-jährigen Krieg weitgehend entvölkert, viele Hofstellen waren zerstört. Die Markgrafen von Ansbach und die Reichsstadt Nürnberg nahmen als evangelischen Grundherrschaften deshalb die Zuwanderer aus Österreich gern in ihrem Territorium auf und siedelten sie in den ganz oder teilweise verlassenen Ortschaften an.

In Kammerstein, Roth oder auch Büchenbach fanden vor allem Familien aus den Regionen des Wald-, und Mostviertels, aus dem „Ländlein ob der Enns“ und aus den Talschaften an der Eisenstraße so ihre neue Heimat.

Obstanbau mitgebracht

Neben dem festen Glauben brachten die österreichischen Siedler auch ihr handwerkliches Können und Kraft zum Neubeginn mit. Viele Bauern aus dem Mostviertel hatten ihre alten Obstsorten mitgenommen. So begründeten sie in vielen Gegenden des evangelischen Frankens den Obstanbau.



Die Kammersteiner Reisegruppe wurde auch vom österreichischen Superintendenten (Regionalbischof) Lars Müller-Marienburg begleitet.



Bis heute erinnern zudem Familiennamen an die Neuansiedler: Baumgärtner, Dirnberger (Dürnberger), Enzenberger, Frühwald, Fuchs, Gsänger, Gruber, Heider (Heyder), Heubeck, Heuberger, Hirner, Holzinger, Huber, Hübner, Kerschbaumer, Kreuchauf (Kreichauf), Lobenwein, Lohmüller, Moser, Öder (Oedt), Seyfried (Seefried, Seiferth), Spachmüller oder auch Teufel (Teufl).

Später war die Vertreibung der Exulanten weitgehend vergessen – sowohl in Franken wie in der alten Heimat. Erst in den 1970er Jahren waren es Pfarrer und Familienforscher aus Franken wie die Pfarrer Georg Kuhr, Eberhard Krauß und zuletzt Karlheinz Keller, die wieder Kontakt in die ursprüngliche Heimat suchten und fanden. Herrschaftliche Archive und Kirchenbücher in Ober- und Niederösterreich halfen beim Zusammenführen lange getrennter Familienstammbäume und brachten so die in der alten Heimat verbliebenen Familien in den Höfen, Weilern und Orten mit ihren ausgewanderten Verwandten in Franken wieder zusammen.

Seelenverwandt

Bürgermeister Walter Schnell – er hat als Vorfahren Exulanten und Hugenotten – fühlte sich

gleich von Anfang an bei der Bevölkerung und den Vertretern der Gemeinden in Gresten und Gresten-Land freundschaftlich aufgenommen. Sie spürten viel Seelenverwandtschaft mit der dortigen Bevölkerung.

Besonders Hans Karner als langjähriger Motor der Heimatforschung und Exulantenforschung im Raum Gresten wartete mit vielen Informationen auf.

Die Franken besuchten unter anderem das „Schmiedezentrum“ Ybbsitz mit dem benachbarten Köhlereimuseum, das Museum „Ferum“.

Unweit von Waidhofen lockte die Wallfahrtskirche auf dem „Sonntagberg“ bei Rosenau, einem barocken Prachtbau, mit weitem Ausblick auf die Region bis in die benachbarten österreichischen Bundesländer.

Am letzten Tag ging es zu den Bauernhöfen am historischen „Proviantweg“ – dem Weg, über den das Roheisen vom steirischen „Erzberg“ zu den Schmieden kam und im Gegenzug wichtige Lebensmittel zu den Bergarbeitern am Erzberg.

JÖRG RUTHROFF



Aus Viertklässlern wurden Schauspieler Schulfilm über Exulanten im Kasten

Fünf Tage war ein fünfköpfiges Kamera-team in der Kammersteiner Grundschule zu Gast. Im Rahmen des transnationalen LEADER-Projekts zur Geschichte der Exulanten wurden jetzt auch mit den Viertklässlern der Grundschule in Barthelmesaurach Filme gedreht.

Im Kasten hatten die Innsbrucker Filmemacher bereits die Aufnahmen mit den Kindern der Volksschule in Gresten in Niederösterreich. Mit den Kindern wird anschaulich die Vertreibung der Exulanten aus Österreich und ihr Einzug in Franken in Form mehrerer Schulfilme dargestellt.

Unter der Regie von Anita Lackenberger und ihren Assistentinnen Alexandra Leonie Kronberger und Verena Wechselberger wurde aus der interessierten Schülerschar eine begeisterte Schauspieltruppe. An unterschiedlichen Stationen wurden die Filmaufnahmen gemacht, so z. B. im Steinbruch im Heidenberg, auf einem Bauernhof in Waikersreuth oder in der alten Schmiede in Barthelmesaurach. Große Unterstützung fand das Filmprojekt auch bei vielen Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde Kammerstein, die bereitwillig Drehorte, Gerätschaften und geschichtliches Wissen zur Verfügung stellten.



Bürgermeister Walter Schnell schaute dem Kamerateam und den Kindern bei den Filmaufnahmen über die Schulter.

„Mit Begeisterung dabei“

Bei den Dreharbeiten schaute auch Bürgermeister Walter Schnell vorbei. Von der schauspielerischen Professionalität, der hohen Konzentration bei den Aufnahmen und der kindlichen Freude war der Rathauschef sehr angetan. „Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei“, stellte der Bürgermeister zufrieden fest. Auch Rektorin Edith Katheder und Klassenleiterin Gisa Jenchen-Leps freuten sich über die erfahrungsreiche Abwechslung des Schullebens.

Die mehr auf Kinder zugeschnittenen Schulfilme ergänzen den Exulantenfilm „VerWURZELt“, der kürzlich in Niederösterreich der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Dieser Film wird

im September LUNA-Kino erstmals in Deutschland gezeigt. Die Schulfilme werden im Herbst bei einem Treffen der Grestener und Kammersteiner Kinder uraufgeführt.

Gefördert wird dieses transnationale Projekt durch europäische Gelder im Rahmen des LEADER-Förderprogramms. In einem weiteren Schritt wird derzeit unter wissenschaftlicher Begleitung eine Wanderausstellung über die Geschichte der Exulanten im Kammersteiner Land vorbereitet. Nach dem 30-jährigen Krieg wurden in den Kirchengemeinden der Gemeinde Kammerstein fast 1.500 Namen von Glaubensflüchtlingen vor allem aus Oberösterreich, Niederösterreich und Kärnten eingetragen.





Schlepperfreunde Oberreichenbach

Ackerfest am 29./30. September

Traktoren, Maschinen und bäuerliches Kulturgut werden beim mittlerweile traditionellen Ackerfest Samstagmittag in Oberreichenbach zu sehen sein. Am Samstag ab 15 Uhr wird eine Rundfahrt mit alten Traktoren das Fest zum Einklang bringen. Danach kann man gemütlich Abendessen oder die verschiedenen Ausstellungsobjekte bewundern. Ab 21 Uhr wird dann der Barbetrieb eröffnet.

Bei Dunkelheit werden verschiedene Glühkopftaktoren mit ihren fauchenden Brennern vorgeglüht und zum Laufen gebracht. Eine ca. drei Meter lange Zugsäge, sowie ein Sägefahrrad stehen für Wettbewerbe bereit.

Am Sonntag werden bereits ab 9 Uhr die vielen Traktoren aus Nah und Fern erwartet. Um 10 Uhr findet im Schleppermuseum ein evangelischer Gottesdienst statt wozu alle recht herzlich eingeladen sind. Danach ist Aktion auf dem Acker, Pflügen, Grubbern, Reifenziehen! Hier werden die alten Maschinen zeigen zu wel-



Foto: Schlepperfreunde Oberreichenbach

chen Leistungen sie fähig sind. Unsere betagte Dreschmaschine wird am Nachmittag wieder im Einsatz sein um die Körner von Stroh und Spreu zu trennen. Angetrieben wird diese von unserem Schlüter Standmotor aus den frühen 30er Jahren mit über 5 Liter Hubraum und Kraft, welche den Boden in der Nähe ins beben bringt. Eine Mistkanone von Eicher kommt extra aus Niederbayern, um einen Teil der Vielseitigkeit von der Firma Eicher darzustellen.

Wo kommt die Milch her?

Um 13 Uhr heißt es für die kleinen Gäste „Wo-

her kommt die Milch, das Mehl und die Eier für Waffeln“ mit anschließendem Waffelbacken. Eine Dampflorenbahn lädt zum Mitfahren ein.

Unsere Küchencrew wird sie an beiden Tagen mit gegrillten und anderen Leckereien verwöhnen. Sonntag ab 11 Uhr gibt es eine „Sau am Spieß“, welche mit feinen Salaten vernascht werden kann. Eisspezialitäten vom Maueröderhof sollten bei den Gaumenfreuden nicht fehlen. Das eine oder andere Bier, oder ein Kaffee mit leckeren Kuchen, wird bei Stimmungsmusik am Sonntagmittag zum Verweilen einladen.

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

**Wir suchen
Häuser,
Wohnungen und
Grundstücke
für vorgemerkte
Kunden.**

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09122 88-2410, Fax 09122 88-2419
immo.sc@spkmfrs.de
www.spkmfrs.de

Sparkassen
Immobilien
GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

**Andrea & Roland Krawczyk
Nördlinger Straße 44
91126 Schwabach**

**Wir lieben
Lebensmittel.**

**Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr**

**Tel. 09122/630280
www.Edeka-Schwabach.de**

Wärme
Strom
Energie für alle



Kirchweih Günzersreuth

Drei Tage Ausnahmezustand
im „Geheim-Tipp“

Kleines Dorf feiert groß Kirchweih

In Günzersreuth war wieder im Ausnahmezustand: Denn seit drei Jahren stemmen die Kerwabaum und Kerwamadli aus dem kleinen Dorf „ihre Kerwa“ eigenständig.

Es ist so etwas wie ein Geheim-Tipp geworden, denn in der idyllischen Umgebung mitten im Grünen am Ortseingang von Günzersreuth weiß man sehr gut, wie man miteinander anpacken und auch feiern kann.

Viele der Dorfbewohner, ob jung oder jung geblieben, halfen auch dieses Jahr, damit die Günzersreuther Kerwa wieder ein toller Erfolg werden konnte.

Heftiges Gewitter

Am Donnerstag begann alles erst mal mit kräftigen Paukenschlägen: Ein starkes Gewitter mit Hagel, Sturmböen und Starkregen zog über den Festplatz. Abends war alles wieder vorbei und das beliebte Schafkopfturnier konnte stattfinden. Den vielen Hobby-Schafkopfern winkten viele attraktive Sachpreise.

Am Freitagabend schossen Böllerschützen lautstark die fränkische Kerwa ein. Die Kerwabaum und Kerwamadli stimmten dann einige Kerwalieder an und der Zweite Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein, Richard Götz, schaffte es mit einem Schlag, das Bierfass anzustechen und die Kerwa damit offiziell zu eröffnen. Die Band „Lückenlos“ verstand es von Anfang an die Gäste gut gelaunt und musikalisch aufs Beste zu unterhalten.

Am Samstag stand dann das Kerwabaumholen auf dem Programm: Er wurde auf dem Festplatz „geringelt“ und mit Eichenkränzen mit Bändern in den fränkischen Farben rot und weiß, die die Mädels gebunden hatten, geschmückt.



Fotos: Brigitte Feuerstein

Dann folgte bei herrlichstem Sonnenschein das schweißtreibende Aufstellen des Baumes nach traditioneller Art.

Gaumen- und Ohrenschaus

Für den Samstagabend hatten sich die Günzersreuther Kerwabaum und -madli zwei besondere Leckerbissen einfallen lassen: Als Gaumenschaus gab's „Sau am Spieß“, „Gwedelte“ und frischgebackene Pizza. Als Ohrenschaus hatte man sich die Party-Band „Klostergold“ eingeladen. Die Stimmung im Zelt brodelte und die Band nahm das Publikum auf sympathische Weise mit auf ihre musikalische Reise mit Schunkeln, Klatschen, Mitsingen, Bobfahren, Tanzen oder einfach nur Genießen.

Am Sonntagmorgen hielt Pfarrer Stefan Merz aus Kammerstein den Zeltgottesdienst. Der Posaunenchor Barthelmesaurach sorgte für den musikalischen Rahmen. Danach war ein zünftiger Frühschoppen angesagt. Bei strahlendem Sonnenschein verstanden es die Jungs von „Vuglwild“ wie auch im Vorjahr, die Gäste mit frechen, fränkischen Kerwaliedern, Evergreens und akuten Songs zu begeistern.

Der fröhliche Frühschoppen beendete die Kerwa am frühen Nachmittag. Fazit: Ein rundum gelungenes Fest.

Brigitte Feuerstein



_WebDesign
_Programmierung
_Service

www.Grillenberger.de

_Fon: 09178 - 90 17 29
_Mail: info@grillenberger.de

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH

Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag

Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10

Mail info@ft-fuchs.de

www.ft-fuchs.de

Fuchs:
einfach
LILA



Kirchweih Rudelsdorf

Rudelsdorfer feierten „fünfte Jahreszeit“: Stolze Madli – 115 Einwohner, 250 Gäste

Kleine Kirchweih mit großer Tradition

Hunderte Gäste besuchten am Freitag die Kärwa am Landgasthaus Zwick im Kammersteiner Ortsteil Rudelsdorf. Neben Musik und Bewirtung erwarteten sie gleich zwei Höhepunkte an diesem Abend: Das Aufstellen des Kärwabaums und im Anschluss der Bieranstich durch Bürgermeister Walter Schnell.

„Klein aber oho!“ Das fällt einem spontan ein, wenn man in den Trubel eintaucht. In einem der kleinsten Ortsteile der Gemeinde Kammerstein hat der geschmückte Baum eher Symbolcharakter als Höhe; aus Sicherheitsgründen, steht er doch unmittelbar neben dem Gasthaus.

Mit gerade einmal rund 115 Einwohnern feierten die Rudelsdorfer sechs Tage ihre „fünfte Jahreszeit“ und locken mit Musik, Speisen und guter Laune. Gäste unter anderem aus der Gemeinde, den Nachbarorten des Landkreises Ansbach und aus Schwabach fanden sich ein.

Allein am Freitag konnte man im Biergarten und der Event-Scheune der Familie Seitzinger rund 250 Gäste zählen. Alexandra Schmied aus der Oberpfalz unterhielt auch heuer gekonnt mit Klassikern, Oldies und aktuellen Titeln, sodass einige Musikliebhaber spontan tanzten.



Präzisionsarbeit: Die Rudelsdorfer Kärwaboum stellen den Baum auf.
Foto: Beatrix Frank

Der Baum, mit Kranz, rotweißen Bändern (den Farben Franks) und der Jahreszahl geschmückt, wurde unter Anleitung von Werner Kübler von den Kärwaboum in kurzer Zeit aufgestellt und professionell fixiert – musikalisch begleitet von Thomas auf dem Akkordeon und mit Kärwaliedern der Boum und Madli.

Mit einigen Besonderheiten konnten die Kärwaboum und -madli aufwarten: Seit mehr als 30 Jahren wird die Tradition der Kärwa gepflegt, 25 Prozent der Rudelsdorfer gehören dazu, und Georg Lacher ist mit 79 Jahren der älteste Kärwabou – packt aber auch beim Aufstellen mit an.

Auch auf anderer Ebene glänzt das kleine Dorf: 2017 wurden fünf Babys geboren, das macht rund 4,5 Prozent der Gesamtbevölkerung, wie die Madli nicht ohne Stolz verkündeten. Bürgermeister Walter Schnell dankte für die Pflege des Brauchtums in Rudelsdorf. Schnell dankte auch der Wirtsfamilie Zwick-Seitzinger für die Durchführung der traditionellen Kerwa.

OB Thürauf in Rudelsdorf

Mit den Worten „als Bürgermeister ist man immer im Dienst“ und einem Zwickern bat Bürgermeister Schnell Schwabachs OB Matthias Thürauf um Hilfe beim Bieranstich, da dieser gerade unter den Gästen weilte. Am Montag klang die Kärwa mit der Gruppe „Die Saitenspringer“ und dem Versteigern des Kärwabaums vom Vorjahr aus.

Beatrix Frank



Grundschule Kammerstein



Fahrplan Schuljahr 2018/2019 Schule Barthelmesaurach

Fahrer Frau Buchwald:

Abfahrt	Ort	Schüler	Klasse
06.55 Uhr	Mildach	2	1,3a
06.58 Uhr	Haubenhof	1	1
07.10 Uhr	Neppersreuth	5	2a,3a,4,
07.20 Uhr	Oberreichenbach	7	1,2a,2b,4,
07.40 Uhr	K'stein Dorfplatz	8	1,2a,3b,4

Fahrer Frau Puri:

Abfahrt	Ort	Schüler	
07.00 Uhr	Poppenreuth	3	3a,4
07.05 Uhr	Neppersreuth	4	1
07.20 Uhr	Waikersreuth	5	1,2b,4
07.25 Uhr	K'stein Kiga	2	3b,4,
07.40 Uhr	Volkersgau	4	1,3a,4
07.45 Uhr	Rudelsdorf	2	2a,3a,
07.48 Uhr	B'aurach, Rollstuhl	1	3a

Fahrer Herr Behnke:

Abfahrt	Ort	Schüler	
07.00 Uhr	Haag Dorfplatz	5	1,2b,4
07.02 Uhr	Haag Austraße	5	1,2b,3a
07.07 Uhr	Haag-Frankenstraße	5	2b,3a,4
07.20 Uhr	Tankstelle Weiss	3	1,3b,4
07.25 Uhr	K'stein Kiga	12	1,2a,3b,4



Kirchweih Barthelmesaurach

Barthelmesauracher feierten das Traditionsfest bei großer Sommerhitze Vielfalt und gute Laune zur Kerwa

Bei hochsommerlichen Temperaturen hat für die Drauracher und Gäste neben dem Dorfplatz einer der Höhepunkte der Kerwa stattgefunden: Das Aufstellen des buntgeschmückten Kerwa-Baumes.

Zum ersten Mal dabei waren Annika Bittner aus Schwabach und ihre Stute „Maybe“. Mit einem Stockmaß „Maybes“ von 1,78 Meter, hatte Annika alles im Blick, sah aber mit ihrem Dirndl überaus fesch aus.

Nach einer Rundtour über die Dörfer trafen die Boum und Madli mit einer stattlichen Kiefer und Kerwaliedern im Altort ein. Neben der traditionellen Schnitzerei am Stamm, schmückten die Madli die Eichenkränze mit bunten Bändern. „Diese Farben stehen für die Vielfalt bei unserer Kerwa-Gemeinschaft, für die Vielfalt in Draurach und in der Gesellschaft. Auch im Hinblick auf die Menschen, die bei uns Zuflucht suchten und eine neue Heimat fanden“, so Madla Romina.

Muskelkraft und Geräte

Während Roland Ammon stimmungswaltig das Aufstellen koordinierte, kamen neben Muskelkraft der Kerwaboum auch „Schwalben“, Stützen, Leitern, „Spieße“ und ein Greifzug mit Drahtseil zum Einsatz, „zur Sicherheit, damit der Baum nicht fallen kann“, wie Chris Haspel, ehemaliger Vorsitzender der Boum, sagte.

Nach etwa einer Stunde, inclusive einer „Trinkpause“, stand der prächtig geschmückte Baum, was die Zuschauer mit Applaus honorierten, während die Boum und Madli diesen Höhepunkt mit Kerwaliedern feierten. Nach schweißtreibender Arbeit kühlten sich einige in der Aurach und mit einer Maß Bier ab.

„Wasserhochsprung“ in der Aurach. Die Sprungtechnik war egal. Hauptsache die Latte blieb liegen. Bei hochsommerlichen Temperaturen tat die Abkühlung gut.



Roland Ammon gab die Kommandos, die Kerwaboum stellten den Baum in die Senkrechte. Foto: Frank

Die Freiwillige Feuerwehr Aurachhöhe unter Kommandant Andreas Uhlmann sorgte mit zwei Fahrzeugen für die erforderliche Sicherheit.

Schnell stach Faß an

Weitere Höhepunkte der Drauracher Kerwa war der Bieranstich am Samstagabend im Festzelt durch Bürgermeister Walter Schnell. Dabei dankte Bürgermeister Walter Schnell den fleißigen Kerwaboum und -madli für ihren Einsatz. „Toll, dass ihr diese großartige Kirchweih organisiert, sagt der Bürgermeister unter dem Beifall der vielen Gäste im Festzelt. Zwei leichte Schläge am Bierfaß und der Gerstensaft konnte ohne einen Spritzer ausgeschenkt werden.“

Abkühlen in der Aurach

Jede Menge Gaudi hatten Teilnehmer und Schaulustige in Barthelmesaurach zu den Spielen der Kerwaboum und -madli in und an der Aurach. Sommerliche Temperaturen, viel Wasser, kühle Bierchen und voller Einsatz der Teams sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Dazu hatte sich das Spielteam um Andreas Gilch einiges einfallen lassen. Gefragt waren Geschicklichkeit, Teamgeist, Mut und sportlicher Einsatz. Neben dem obligatorischen

Gummistiefel-Rennen musste stehend auf einem Surfbrett gepaddelt werden, eine wackelige Angelegenheit, bei der viele baden gingen. Beim Wasserhochsprung waren sportliche Höchstleistungen und gute Technik gefragt. Hier waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt, und die Zuschauer honorierten dies mit anerkennenden Rufen und großem Applaus. So war es ganz „gentlemenlike“, wenn ein hübsches Madla beim Sprung über das Hindernis Hilfe bekam. Es traten fünf Kindergruppen an, auf einem Parcours mit halber Länge, deren jüngste Teilnehmer Nino (sechs Jahre) und Ferdinand (sieben Jahre) mit vollem Einsatz kämpften.

Wasserballons erschwerten hier und da den Wettkampf der sieben Erwachsenenteams. Mit Applaus und Zurufen spornten die Zuschauer die Teams an. Gekonnt moderierten Andreas Gilch und Sven Niedermann. La-Ola-Wellen und bekannte Musik-Klassiker sorgten für eine gute Stimmung.

Unter anderem warteten Badehandtücher, Rucksäcke, Cappies und diverse Gutscheine, wie zum Beispiel für die Eisdiele, am Ende der Kerwa-Spiele auf die Teams.

Beatrix Frank

Gar nicht so einfach, hier das Gleichgewicht zu behalten. Hier ein Stand-up-Paddler, ganz ohne Paddel, aber mit „Zugmaschine“. Fotos: Beatrix Frank





Geburtstag

85. Geburtstag Leonhard Heubeck

Seinen 85. Geburtstag konnte dieser Tage bei bester Gesundheit Leonhard Heubeck aus Haag feiern. Jahrelang berichtete er als fleißiger und sachkundiger ST-Mitarbeiter unter dem Kürzel „lh“ über das geschichtliche und kommunale Zeitgeschehen und das Vereinsleben in der Gemeinde Kammerstein.

In seinem beruflichen „Unruhestand“ hat Leonhard Heubeck auf Bitten der Gemeindeverwaltung Kammerstein und des Landratsamtes Roth das Gemeindearchiv neu geordnet und vielen Interessierten zugänglich gemacht.

Dabei hat der Jubilar mit viel Leidenschaft auch die Akten der Altgemeinden Kammerstein, Barthelmesaurach und Volkersgau eingeordnet. Als Archivpfleger war er über 16 Jahre tätig. Beeindruckende Dokumentationsfilme und Vereinsfestschriften wurden von ihm erstellt.



In der Bildmitte der Jubilar mit Ehefrau Edeltraud, rechts daneben seine Tochter Anita mit Ehemann Klaus Reitmayer, links von ihm sein Sohn Klaus mit Ehefrau Uschi Heubeck.

Während seiner beruflichen Tätigkeit wurde er von der IHK mit der „Goldenen Verdienstmedaille“ ausgezeichnet.

Ehrung mit Bürgermedaille

In den unruhigen Zeiten der kommunalen Gebietsreform von 1972 bis 1978 gehörte er dem Gemeinderat der Altgemeinde Kammerstein an. Im Jahr 2010 wurde Leonhard Heubeck in Würdigung seiner vielfältigen Verdienste die Bürgermedaille mit Urkunde der Gemeinde Kammerstein verliehen.

Als Gäste gratulierten Bürgermeister Walter Schnell, Pfarrerin Daniela Merz, Landrat Herbert Eckstein und Heiko Hartmann als Vorstand der FFW Kammerstein seinem ehemaligen Ehrenkassier und Pressewart. Bürgermeister Walter Schnell bezeichnete ihn als „Haager Urgestein“. Mit seinem bürgerschaftlichen Engagement sei er auch ein Vorbild für jüngere Generationen.

Aus dem Familienkreis gratulierten neben seinen beiden Kindern auch seine drei Enkel und Urenkel.

Ehejubiläum

Elisabetha und Hans Rühl feierten Goldene Hochzeit

In Haag feierten kürzlich Elisabetha und Hans Rühl ihren 50. Hochzeitstag. Dritte Bürgermeisterin Jutta Niedermann-Kriegel überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Kammerstein, über die sich das Ehepaar sehr freut hat.

Hans Rühl, der in diesem Jahr auch seinen 80. Geburtstag feiern konnte, und Elisabetha Weiß aus Dechendorf gaben sich vor 50 Jahren vor dem Standesamt Kammerstein das Ja-Wort. Das Ehepaar Rühl hat zwei Söhne, Gerd und Reinhold.

Zusammen mit Sohn Gerd bewirtschaften sie den Hof mit einer Bullenmast. Die Arbeit macht ihnen große Freude und so besuchen sie auch gerne landwirtschaftliche Ausstellungen. Hans Rühl bewirtschaftet zudem mehrere Karpfenweiher und Elisabetha Rühl baut mit großer Leidenschaft Gemüse an, das man bei „Lissi“ auch kaufen kann.



Gesangverein Volkersgau

Mit dem Gesangverein unterwegs ...



Vor der Sommerpause lud der Gesangverein Volkersgau und Umgebung e. V. wieder zu einem Tagesausflug mit dem Bus ein. Und viele sind der Einladung gefolgt. Das Ziel war diesmal der Starnberger See.

Bei herrlichem Wetter machten wir zunächst an der Lechstaustufe die erste Rast. In der Ortschaft Berg bestand die Möglichkeit die Gedächtniskapelle zu besuchen sowie an der Stelle am See zu verweilen, an der König Ludwig II.

ums Leben gekommen ist. Den im Sonnenlicht schimmernden Starnberger See mit all seinen Freizeitsportlern konnte man beim Mittagessen von der Terrasse aus herrlich überblicken.

Eine kurze Schifffahrt brachte uns schließlich auf die andere Seite des Sees zum Schloss von Kaiserin Sissi. Auf dem Rückweg kehrten wir noch in einem schön gelegenen Waldgasthof ein.

Michael Schlierf



**Gartenbauverein
Kammerstein**

Helferfest gut besucht

Ein Verein lebt mit seinen Mitgliedern und Aktivitäten. In der zurückliegenden Zeit hatten sich viele Vereinsmitglieder und Freunde mit Kuchenspenden und persönlichen Einsätzen bei den Veranstaltungen des Gartenbauvereins so in-

tensiv eingebracht, dass die Aktivitäten durchgeführt werden konnten und letztlich auch erfolgreich waren. So war es seitens der Vorstandschaft ein dringendes Anliegen dies mit einer Einladung zum Helferfest zu würdigen.

Das Helferfest, welches mit dem traditionellen Schinkenessen nach der Kirchweih verbunden wurde, war sehr gut besucht. In der Rathaus-scheune wurden bei herrlichem Wetter die Teilnehmer von den beiden Vorsitzenden Anette Zeller und Marianne Böhm begrüßt. Zudem

bedankten sie sich für das immerwährende Engagement aller Helfer.

Mit einem fränkischen Sketch wurde das „Vereinsgeschehen“ realistisch nachgespielt. Marianne, Anette, Heidi und Renate zeigten wieder mal ihr darstellerisches Talent überzeugend. Heidrun Albrecht ließ es sich nicht nehmen, die Vorstandschaft für ihr Wirken zu loben. Für den netten Abend stand ein umfangreiches und gutes fränkisches Büfett zur Verfügung, das kaum Wünsche offen ließ.

Text und Foto: Walter Eibl



Gartenbauverein besuchte Landesgartenausstellung in Würzburg Blumenmeer oder mehr Blumen?

Diese Frage diskutierten die 50 Gartenliebhaber und -liebhaberinnen des Gartenbauvereins Kammerstein bereits beim Start der Tagesfahrt zur diesjährigen Landesgartenschau in Würzburg. Würde die vorab in den Medien vielgescholtene Ausstellung dennoch als Inspirationsquelle für den eigenen Garten dienen können?

Ungeachtet dieser Bedenken zeigten Anette Zeller und Marianne Böhm, 1. und 2. Vorsitzende des Vereins, bereits bei der Fahrt nach Würzburg, warum die Tagesfahrt bei den Mitgliedern seit Jahren so hoch im Kurs steht: Nach einer herzlichen Begrüßung sorgten sie dafür, dass alle den genauen Tagesablauf kannten und über die wichtigsten Punkte umfassend informiert waren! Der Versorgungsstopp mit phantastisch gut schmeckenden Bambergern aus Unterreichenbach und dampfenden Kaffee darf zudem bereits als erstes Highlight des Tages gesehen werden.

Der Ausstellungspark, auf einer Hochebene mit Blick auf die Festung Marienburg gelegen, begrüßte seine Besucher gleich mit dem, was bezeichnend ist für diese Landesgartenausstellung: Rasen und Kies – aber auch mit einer

phantastischen Sichtachse, die scheinbar im Nichts zu enden scheint. Leicht und luftig präsentiert sich das Gelände, dabei bleibt es aber in weiten Teilen jedoch recht lieblos und nichtsagend. Der Weg, der einen vorbeiführt an Gartenmöbelausstellern und Informationstafeln zur wechselvollen Geschichte des Geländes, ist auf der einen Seite gesäumt von durchaus zahlreichen Beeten mit blühenden und farbenprächtigen Gewächsen, auf der anderen Wegseite stehen aber die schon bewohnten Gebäude des neuen Stadtviertels „Hubland“. Man fühlt sich ein bisschen wie im Zoo und kann sich des Verdachts nicht erwehren, dass hier die Landesgartenausstellung Mittel zum Zweck war und die Erschließung des neuen Viertels nicht nur gestalterisch voranbringen, sondern auch wirtschaftlich kräftig unterstützen sollte.

Raum sich dennoch zu vergnügen und Interessantes zur wechselvollen Geschichte des Geländes zu erfahren, bot sich dabei auch abseits von Gartenthemen: Kartoffelacker, Galgenberg, Startgelände von Flugpionierinnen wie Elly Beinhorn und die spätere Nutzung als Stützpunkt durch die US Army – dieser Ort hat schon viel gesehen. Schautafeln, ein Zeppelingerüst und eine zum American Diner umgebaute alte Tankstelle sowie interessante Ausstellungen legen davon Zeugnis ab. Der Fokus dieser Schau richtet sich aber ganz klar auf Natur und Stadt, weniger auf das Schwelgen in Blütenmeeren: Vertical gardening, also das Bepflanzen von Wänden, die Nutzung kleinster Brachflächen

oder auch die Schaffung von Gemeinschaftsgärten in der Stadt sowie zeitgemäßer Naturschutz wird thematisiert.

Zu Besuch in der Weinparadiesscheune

Erfüllt von neuen Eindrücken und erschöpft vom langen Fußmarsch über das große Ausstellungsgelände steuerte die Reisegruppe unter der, wie gewohnt wohlorganisierten Führung der Vorstandschaft, das nächste Ziel an: Nichts weniger als das Paradies sollten wir noch erreichen. Leicht abenteuerlich war der Weg dorthin, ging es mit dem großen Reisebus doch über sehr kleine Straßen und zum Schluss recht steil den Berg hoch. Der phantastische Weitblick über die unter- und mittelfränkischen Weinberge bei Ippesheim, der uns bei der idyllisch gelegenen „Weinparadiesscheune“ erwartete, zog alle in seinen Bann! In der Scheune wurden dann sämtliche Wünsche der Reisenden, die man an ein gutes Abendessen haben kann, erfüllt. Frisch gestärkt, und perfekt im Zeitplan liegend, konnte danach die letzte Reiseetappe angetreten werden.

Ob mehr Blüten oder Blütenmeer? Die Frage muss sich jeder selbst beantworten, die Antwort aber tut dem ereignis- und freudreichen Tag keinen Abbruch! Wohlbehalten und voller neuer Eindrücke erreichten alle wieder Kammerstein! Nächstes Jahr wieder – das ist auf jeden Fall keine Frage!

JASMIN LOHNER



FCN-Fanclub Kammerstein

FCN-Fanclub Kammerstein feierte 30-jähriges Bestehen mit vielen Gästen Runder Geburtstag und Aufstieg in die Bundesliga Jubel und Freude beim FCN-Fanclub Kammerstein. Neben dem Aufstieg des großen Traditionsvereins aus Nürnberg feierte der FCN-Fanclub Kammerstein mit vielen Gästen sein 30-jähriges Bestehen.

In der mit FCN-Fahnen geschmückten Rathaus-scheune konnte Vorstand Thomas Ammon viele Ehrengäste, Vereinsmitglieder und Clubfans begrüßen. In der Rathausscheune gab sich auch Landrat Herbert Eckstein die Ehre. Eckstein erinnerte als bekennender Clubfan an die letzte Deutsche Meisterschaft vor 50 Jahren und den Pokalsieg im Jahr 2007.

Thomas Ammon bedankte sich bei den Vereinsmitgliedern für die langjährige Treue zum FCN und zum Kammersteiner Fanclub. Dies griff auch Bürgermeister Walter Schnell, selbst Mitglied im Fanclub, auf. Schnell: „Es ist einfach und leicht Anhänger eines erfolgreichen Vereins zu sein“. Es verlange allerdings Optimismus, Heimatverbundenheit und Willensstärke sich hinter den fränkischen Rekordaufsteiger zu stellen. Als Clubfan sei man ja Zittern und Leiden gewohnt. Tugenden, die im Leben mitunter hilfreich sein können, scherzte der Bürgermeister.

Großes Lob des Bürgermeisters

Schnell erinnerte an die Anfänge des Fanclubs im Gasthaus Ossmann und den legendären Gründungsvorstand Helmut Wacker. Heute präsentiert sich der Fanclub als außerordent-



1. Vorstand Thomas Ammon mit FCN-Fanbeauftragten Jürgen Bergmann sowie dem FCN Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Thomas Grethlein.

Foto: Thomas Zirngibl

lich rühriger Verein mit einem ausgeprägten sozialen Sinn. Er freue sich, dass auf den Fanclub immer Verlass sei. Das Engagement beim Kammersteiner Waldmarkt oder bei der Kammersteiner Kirchweih sei vorbildlich.

Zur großen Geburtstagsfeier kamen zahlreiche Clubberer aus nah und fern, so auch eine Delegation der befreundeten FCN-Fanclubs aus Dürrwangen und aus Büchenbach. Vom 1. FC Nürnberg waren Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Thomas Grethlein sowie Fanbeauftragter Jürgen Bergmann nach Kammerstein gekommen. Unter den Gästen war auch Club-Urgestein Karl Teplitzky aus Rednitzhembach, der zu den Gründungsvätern des Kammersteiner Fanclubs zählt.

„Mit dem Club wird es nie langweilig“, erklärte Fanbeauftragter Jürgen Bergmann. Er zeigte sich dankbar für die Unterstützung, die der Kammersteiner Fanclub seinem „Herzverein“ zukommen lasse. In Kammerstein werde eine hervorragende Fankultur und Kameradschaft beispielhaft gelebt.

Die Legende lebt

Auch Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Thomas Grethlein ließ es sich nicht nehmen für den FCN zu gratulieren. Man wolle ruhig und unaufgeregt den Club in der ersten Liga stabilisieren. Allerdings seien die finanziellen Voraussetzungen in der Bundesliga sehr unterschiedlich. So habe der gesamte Profikader des 1. FCN weniger Marktwert als ein durchschnittlicher Profi bei den Bayern. Grethlein dankte dem Kammersteiner Fanclub und gab ihm gute Wünsche mit auf den Weg.

Die Gäste aus der Noris hatten auch Gastgeschenke für den Jubelverein dabei. Thomas Ammon und Richard Heubeck bedankten sich auch für den Fanclub bei den Gästen. Mit guter Musik ging es so bis in die frühen Morgenstunden. Natürlich durfte da das Clublied „Die Legende lebt“ nicht fehlen.

Man erzählte sich die ein oder andere Geschichte legendärer Auswärtsfahrten, von spannenden Fußballturnieren oder von lustigen Episoden aus dem Vereinsleben. Natürlich wurde auch der aktuelle Kader diskutiert und die Frage erörtert, ob dieser genügend Qualität für die erste Liga hat.

Ihre Gemeinde informiert:

Unterstützung der Familienpflege durch die Gemeinde Kammerstein

Die Gemeinde Kammerstein hat die Diakonie Roth-Schwabach und die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V. für die Arbeit in der Familienpflege in der Gemeinde Kammerstein finanziell unterstützt.

Dabei helfen die Einrichtungen Familien, die aufgrund einer Notsituation auf entsprechende

Hilfestellungen angewiesen sind. Bedingung hierfür ist das Vorliegen einer Erkrankung eines Elternteils sowie mindestens ein Kind unter 14 Jahren im Haushalt. Ohne diese Pflege wäre in den betroffenen Haushalten eine Aufrechterhaltung des Alltags und die Versorgung der Kinder nicht möglich. Einsatzgründe sind u.a. Schwangerschaft und Geburt, Kur- und Krankenhausaufenthalt der Mutter, besondere Belastungen und Erkrankungen zu Hause.

Bürgermeister Walter Schnell möchte sich in diesem Zusammenhang recht herzlich für den außerordentlichen Einsatz in schwierigen Lebensphasen bedanken. „Wir wissen es sehr zu schätzen, dass dies ein wertvoller und wichtiger Dienst für unsere Bürgerinnen und Bürger ist“, so Schnell weiter.

Aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.109
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	145
Geburten im August 2018	1
Sterbefälle im August 2018	0
Zuzüge im August 2018	20
Wegzüge im August 2018	8
Stand zum 31. August 2018	3.254



Wirtschaft

Firmenbesuch bei der Dörfler & Schmidt Präzisionsfinish GmbH

Seit dem Jahr 2014 hat die Dörfler & Schmidt Präzisionsfinish GmbH, die im Jahr 1998 in Wassermungenau gegründet wurde, ihren Betriebssitz im Gewerbepark Barthelmesaurach. Mit ihrem wachsenden Bearbeitungsportfolio hat sich das mittelständische Unternehmen zu einem branchenübergreifend agierenden Unternehmen gewandelt. Davon konnte sich Bürgermeister Walter Schnell bei einem Firmenbesuch überzeugen.

Als Experte für mechanische Oberflächenbehandlung bietet die Dörfler & Schmidt Präzisionsfinish GmbH branchenübergreifend individuelle Lösungen in den Verfahrensbereichen Gleitschleifen, Trowalisieren, Entgraten, Doppelplanschleifen, Schleppschleifen, und Polieren an. Ob Automobil-, Werkzeug-, Medizin- oder Schmuckindustrie werden alle Erzeugnisse gemäß den Anforderungen der jeweiligen Branche bearbeitet.

Mit dem umfassenden Maschinenpark und über 500 verschiedenen Verfahrensmitteln, entwickelt die Dörfler & Schmidt Präzisionsfinish GmbH individuelle Lösungen für die optimale Bearbeitung von Werkstücken. Bauteile aus unterschiedlichen Materialien bis zu einem Durchmesser von 800 mm und einer Länge von 1.500 mm können bearbeitet werden.

Richtige Standortentscheidung

Durch Innovationen und Ideen seit 1998 in einem sich ständig verändernden Umfeld zu be-



Fritz Dörfler (links) und Ingrid Dörfler (rechts) stellten Bürgermeister Walter Schnell ihren Betrieb im Gewerbepark in Barthelmesaurach vor.
Foto: Gemeinde Kammerstein

haupten, macht die Firma zu einem dynamisch agierenden Unternehmen mit stetig wachsendem Erfolg, was eindrucksvoll die kurze Firmengeschichte im Gewerbepark Barthelmesaurach belegt. „Wir sind seinerzeit mit einem 4-köpfigen Team gestartet, das im September auf 10 anwächst“, so Ingrid und Fritz Dörfler.

Bereits im Jahr 2017 wurden deshalb auch die Kapazitäten am Firmenstandort in Kammerstein nochmals erweitert. Durch einen Erweiterungsbau mit 1.000 Quadratmetern Büro- und Produktionsfläche wurde hinreichend Platz für das anhaltend gute Wachstum geschaffen. „Wir fühlen uns im Gewerbepark Barthelmesaurach wohl“, machte Fritz Dörfler beim Rundgang mit Bürgermeister Walter Schnell deutlich. Die Entscheidung für den Standort im Gewerbepark Barthelmesaurach sei die richtige gewesen. Er lobte dabei das gute Miteinander der Gewerbetreibenden vor Ort und das gute Miteinander mit der Gemeinde Kammerstein.

Die Dörfler & Schmidt Präzisionsfinish GmbH ergänze den Gewerbepark Barthelmesaurach

optimal, erklärte Bürgermeister Walter Schnell. Neben qualifizierten Arbeitsplätzen sei die international tätige Firma ein außerordentlich innovativer Betrieb. Mit einer 100-prozentigen Gütequalität gehe die Firma Dörfler & Schmidt flexibel, agil und präzise auf individuelle Bedürfnisse ihrer Kunden ein und sei dabei ein verlässlicher Partner.

Verantwortung in Sachen Umweltschutz

Als europäische Energie- und Klimaschutzkommune, ausgezeichnet mit dem European Energy Award®, freut sich die Gemeinde Kammerstein natürlich darüber, so Bürgermeister Walter Schnell weiter, dass sich das Verständnis für Umweltschutz bei Dörfler & Schmidt nicht nur in der Erfüllung behördlicher Auflagen erschöpft, sondern dass diese für die Verfahren integrierte Wasserkreislaufsysteme und Mikrofiltrationsanlagen von renommierten Herstellern verwendet. Abrieb von Chips, Material und Compounds werden zentrifugiert und als fester Rückstand wiederverwertet.

Ihre Gemeinde informiert:

Bürgerservice-Portal – bequem, zeitsparend & sicher

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kammerstein haben die Möglichkeit im Rahmen des Bürgerservice-Portals, folgende Anträge zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten:

- Beantragung Meldebescheinigung
- Ausweis-Statusabfrage
- Beantragung von Übermittlungssperren
- Meldung Umzug innerhalb der Gemeinde
- Voranzeige einer Anmeldung

- Übermittlung Wohnungsgeberbestätigung
- Abmeldung ins Ausland
- Widerspruch gegen einen Bescheid einlegen

Die Beantragung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauskünften erfolgt über das Online-Portal des Bundesamts für Justiz. Hier ist ein neuer Personalausweis oder ein elektronischer Aufenthaltstitel jeweils mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion notwendig.

Darüber hinaus können Sie im Bürgerservice-Portal auch ein Bürgerkonto einrichten.

Dies können Sie entweder mit Ihrem neuen Personalausweis mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion tun oder mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Eine Registrierung ist keine Pflicht.

Wenn Sie Fragen zur Benutzung des Bürgerservice-Portals haben oder Hilfe beim Ausfüllen der Formulare benötigen, kontaktieren Sie bitte unser Bürgerbüro (Tel.: 09122/9255-0) – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wahlschein mit Briefwahlunterlagen online

Auch dieses Jahr haben die Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit zu den am 14. Oktober 2018 stattfindenden Wahlen (Landtags- und Bezirkswahl) den Wahlschein mit Briefwahlunterlagen online anzufordern. Wahlscheine und Briefwahlunterlagen sind kostenfrei. Die Beantragung für eine andere Person ist nur mit schriftlicher Vollmacht möglich. Sie kann daher nicht elektronisch erfolgen. Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist ab dem Versand der Wahlbenachrichtigungskarten möglich.



Senioren

Ausflug der Senioren

Rechtzeitig zu unserem Halbtagesausflug legte die Sonne eine kurze Verschnaufpause ein. So konnten wir in zwei vollbesetzten Kleinbussen relativ frisch in Richtung Heilsbronner Münster, unserem ersten Reiseziel, starten. Dort erwartete uns bereits (auf Vermittlung von Pfarrerin Daniela Merz) Pfarrer Dr. Ulrich Schindler zu einer gut einstündigen Führung.

Wesentlicher Inhalt der Führung war die Entwicklung vom Zisterzienser-Kloster zum evangelischen Münster. Wie Pfarrer Schindler uns vor allzu vielen Zahlen verschonte, will ich es hier auch halten. Bemerkenswert ist das Jahr 1528, als sich unter dem Einfluss von Ansbacher Markgrafen und Nürnberger Burggrafen der Protestantismus in Heilsbronn durchsetzte und Luthers Lehre auch im Münster Einzug hielt.

Das Münster ist ein an Kunstschätzen sehr reiches Gotteshaus; ähnlich Schwabach sind auch hier Werke aus der Werkstatt von Adam-Kraft zu bewundern. Bemerkenswert sind die zur Zeit ausgestellten Holzfiguren, die wie Besucher in den Kirchenbänken sitzen. Hoffentlich ist das keine Perspektive hinsichtlich des Kirchenbesuchs allgemein. Die gut restaurierten Nebengebäude werden zu Zwecken des Wohnens, der Schulung und Begegnung genutzt. Nebenbei erfuhren wir, dass die „Schwabach“ unter anderem hier am Münster mit sechs weiteren Quellen in Heilsbronn ihren Ursprung hat.

Die geistliche Strahlkraft des Klosters war offensichtlich so groß, dass sich etliche weltliche und geistige Würdenträger – das vermischte sich damals noch – sich das Münster als ihre letzte Ruhestätte aussuchten.

Der Reichtum des Klosters mehrte sich, obwohl die Mönche ein Gelübde der Kargheit ablegten und der Tageslauf überwiegend aus Gebetsstunden bestand. Heilsbronn liegt – wie Kammerstein – an einem Jakobs-Pilgerweg. Es war deshalb ein schöner und gewünschter Abschluss als Pfarrer Schindler in einer kurzen Andacht erinnerte, dass wir alle „die auf dem Weg befindlichen“ sind.

Wir machten uns dann auch wieder auf den Weg nach Stein in den neuen Garten-Center Dauchenbeck. Dort erwartete uns das geräumige Cafe und alles was des Gärtners Herz begehrt. Der Geschäftsführer bedankte sich für den Besuch mit einem Alpenveilchen für jeden Teilnehmer. Gut gelaunt und wohlbehalten waren wir abends zurück.

Dieter Teufel



Kirchengemeinde **Kammerstein**

Der Posaunenchor Kammerstein lädt alle Reiselustigen für den 3. Oktober zur Bläser- und Gemeindefahrt ein.

Der Bus startet um 7:45 Uhr in Kammerstein am Dorfplatz, um 9 Uhr findet ein Gottesdienst mit Pfarrer Bek-Beier in der Rothenburger Schäferkirche statt, anschließend Führung im Schäfermuseum.

Die zweite Station wird Tauberrettersheim sein, bevor nach dem Mittagessen das Weikersheimer Schloss mit seinem Garten besucht werden wird. Weiter geht's zum

Gemeindefahrt nach Rothenburg und Umgebung

Riemenschneideraltar in der Creglinger Herrgottskirche, gegen halb sechs Abendessen in Tauberzell. Die Rückkehr ist für 20 Uhr geplant.

Im Reisepreis von 30 Euro für Erwachsene bzw. 10 Euro für Kinder sind die Busfahrt sowie die Eintrittsgelder enthalten. Verköstigung nach Karte und auf eigene Kasse.

Anmeldung im Pfarramt Kammerstein, 09122/3555 und pfarramt@kammerstein-evangelisch.de.





Grundschule Kammerstein

Projektwoche „Nachhaltigkeit“ in der Grundschule

Im Rahmen ihrer Bewerbung als Umweltschule führte die Grundschule Kammerstein eine Projektwoche durch. Zum vorgegebenen Themenfeld „Nachhaltig und fair konsumieren“ wurde als konkretes Thema festgelegt:

„Unser Pausenbrot – gesund für uns – aber auch gesund für die Welt?“. Durch einen genauen Blick auf Produktion, Transport und Verpackung von Lebensmitteln sollte ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit angebahnt werden. Die einzelnen Klassen beschäftigten sich intensiv mit jeweils einem Thema und präsentierten am Ende der Woche allen anderen Schülerinnen und Schülern ihre Ergebnisse.

So staunten die Kinder der Klasse 1a mit Schulleiterin Edith Katheder nicht schlecht darüber, dass es zum Beispiel Äpfel aus Neuseeland bei Rewe in Kammerstein zu kaufen gibt. Sie fragten sich „Muss das sein?“ und waren überzeugt, dass es viel gesünder ist, Obst und Gemüse saisonal und regional einzukaufen.

Die Klasse 1b begab sich mit ihrer Lehrerin Jutta Radle auf die weite Reise in die Herkunftsländer von Kakao und fand heraus, dass für unse-



Die Klasse 2a kauft auf dem Markt ein.

ren Genuss oft Kinder arbeiten schwer müssen. Sie entdeckten fair gehandelte Schokolade als Alternative. Verschiedene Siegel beweisen, dass die Bauern mit ihrer Arbeit genug verdienen und ihre Kinder in die Schule gehen können.

„Wozu Plastik, wenn ich Paprika will?“ fragten die Kinder der 2a. Sie bemalten Stofftaschen und bewiesen beim plastikfreien Einkauf auf den Markt, dass es auch anders geht.

Die Klasse 2b besuchte mit Lehrerin Anna Rodamer einen Bauernhof und lernte dort, wie wertvoll das Lebensmittel Milch ist und wieviel Arbeit darin steckt.

Mit dem Problem des Plastikmülls in den Weltmeeren setzte sich die 3. Klasse mit Lehrer Gus-

tav Hirschmann auseinander und gab Tipps, wie Plastik vermieden werden kann.

Schließlich untersuchten die Viertklässler mit ihrer Lehrerin Gisa Jenchen-Leps die Bedeutung verschiedener Siegel. Schnell wurden sie sich bewusst, welche Verantwortung jeder Verbraucher hat.

Allen war am Freitag klar: Gesund für uns und für die Welt ist es, wenn wir saisonal und regional einkaufen, dabei Müll vermeiden und allen, die für unser Essen schwer arbeiten, einen anständigen Preis bezahlen. Zum Abschluss genossen alle ein gemeinsames Frühstück: Müsli, Obst, Gemüse und Käse regional, saisonal und plastikfrei eingekauft. Lecker – und garantiert gesund für die Kinder und die Welt!



Gottesdienst im Pfarrgarten

Der alljährliche Kammersteiner „Gottesdienst im Pfarrgarten“ hat heuer vor allem im Zeichen der anstehenden Kirchenvorstandswahl gestanden.

Nachdem zunächst ein Anspielteam die ständige „Qual der Wahl“ im Alltag pointiert vor Augen geführt hatte, drehte sich auch die Predigt von Pfarrerin und Pfarrer Merz immer wieder um die Frage, wie viel Wahl sinnvoll und nötig ist – und inwieweit Gott nicht schon längst jeden Menschen durch sein Kreuz erwählt hat.

Anschließend stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl, bei der im Oktober der Kirchenvorstand neu zusammengesetzt werden wird, vor. Sie standen auch danach noch allen Interessierten Rede und Antwort, wo's um ihre Schwerpunkte und Interessen für die kommende Kirchenvorstandsperiode ging. Ihre Wahl bereits getroffen hat Jessica Kurtz. Sie verstärkte das Kammersteiner Kindergottesdienstteam und wurde dazu von Pfarrerin Daniela Merz gemeinsam mit dem Team eingesegnet.



Foto: Stefan Merz

Wie zahlreiche andere Veranstaltungen an diesem Wochenende, hatte auch das Pfarrgartenfest mit dem Wetter zu kämpfen: Nach dem Gottesdienst verlegte die Gemeinde kurzerhand Salate, Kuchen und das Mittagessen ins benachbarte, trockene Gemeindehaus.



SV Kammerstein

Klarer Entschluss – Dieses Spiel muss gewonnen werden!

Mit großem Spaß und wachsendem Ehrgeiz spielten unsere kleinen Fußballer der U7 des SV Kammerstein e.V. eine großartige Saison. Von Spiel zu Spiel konnte man die Trainingsfortschritte bei den zahlreichen Turnieren deutlich erkennen. Am Ende der Saison veranstaltete der Verein ein ganz besonderes Turnier für die Nachwuchsfußballer-Mütter gegen Söhne.

Für beide Mannschaften war es ein harter Kampf um die Ehre und vor allem um die Siegpromie, eine Woche lang „Zimmeraufräumen“. Technisch und konditionell sind die Jungs zwi-



FOTO: SVK

schen vier und sieben Jahren schon jetzt den Müttern überlegen.

Im Mütter-Team waren sich jedoch alle einig, „dieses Spiel muss gewonnen werden“! Mit einer großen Portion Spaß und einer Prise Ehrgeiz kickten beide Parteien um den Sieg. Nach 60 Minuten Spieldauer konnten die Mütter mit 4:3 Toren das Spiel für sich entscheiden. Sie wissen jedoch auch, dass dies die letzte Chance für sie gewesen ist, ein Spiel gegen ihre „Helden“ zu gewinnen.

Im nächsten Jahr werden die Jungs den Damen ganz klar zeigen wo's im Fußball lang geht. Mit einem großen Saison-Abschluss Fest und einem „Mitternachts-Turnier“ bei Flutlicht, dieses Mal gegen die Väter, verabschiedeten sich einige Spieler der U7 und freuen sich gemeinsam auf eine neue erfolgreiche Saison 2018/2019 in der U9. Bei Lagerfeuer, Würstchen, Zeltübernachtung und jeder Menge Spiel und Spaß wurde die Saison gebührend beendet.

Susann Flemming, SV Kammerstein

Feuerwehr Oberreichenbach

Dorffest mit Kinder- olympiade

Für die Kinder und Jugendlichen fand beim diesjährigen Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Oberreichenbach eine Kinderolympiade statt. Die Kinder durften ihre Geschicklichkeit im Zielspritzen sowie im Dosen- und Wasserbombenwerfen zeigen.

In einer weiteren Disziplin durften die Kinder um die Wette zu einem Eimer laufen, um mög-

lichst viel Wasser aus einem nassen Schwamm zu drücken. Die drei Besten erhielten einen Pokal und alle anderen ein kleines Präsent. Alle anwesenden Kinder fanden auch danach noch großen Spaß beim Toben mit Wasser und den einfachen Spielgeräten. Auch die Hüpfburg, welche von Stefan Leinberger zur Verfügung gestellt wurde, fand wieder großen Anklang bei den Kids.

Wir sind froh, dass wir das neue Feuerwehrhaus haben und es nicht ausschließlich von den aktiven Feuerwehrleuten genutzt wird, sondern dass wir dadurch in der Lage sind ein paarmal im Jahr auch etwas für die Gemeinschaft zu machen. Gerade für die Kinder sind die Veranstaltungen der Feuerwehr immer ein Highlight.

Text und Foto: Lina Hummel



Aus den Kirchengemeinden

Kirchenvorstandswahlen

Am 21. Oktober finden in den Bayrischen Kirchengemeinden die Kirchenvorstandswahlen statt. Für Kammerstein und Barthelmesaurach haben sich jeweils 12 Kandidaten zur Wahl gestellt, in beiden Gemeinden werden je sechs Personen direkt in den Kirchenvorstand gewählt, zwei weitere werden dazu berufen.

Die Kandidaten stellen sich unter anderem in den Gemeindebriefen der Kirchengemeinden persönlich vor. Am Wahltag können die Stimmen nach den Gottesdiensten in den jeweiligen Gemeindehäusern abgegeben werden. Dafür liegen Ende September die Wählerverzeichnisse in den Pfarrämtern auf. Wer mag, kann dann überprüfen, ob er bzw. sie in der Wahlliste vermerkt ist und sich ggf. nachtragen lassen. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag wenigstens ein Vierteljahr im Gemeindegebiet wohnen.

Die Wahlunterlagen werden heuer erstmals generell mit einem Briefwahlschein versandt. Somit ist es allen Gemeindegliedern möglich, ohne weitere Formalitäten ihre Stimme per Briefwahl abzugeben. Alle, die die persönliche Stimmabgabe bevorzugen, sind in den Gemeindehäusern willkommen, wo auch ein Wahl-Begleit-Programm angeboten werden wird.

Pfarrer Stefan Merz



Feuerwehr Kammerstein

Nasser Spaß bei hohen Temperaturen

Auch in diesem Jahr lud die Feuerwehr Kammerstein alle Kinder der Gemeinde zum Ferienprogramm ein. 23 Kinder folgten der Einladung. Vieles war für die Kinder wieder geboten.

Kinderfeuerwehrwartin Heidi Seubelt und ihr Team sorgten wieder für ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder. So durften sich die Kinder dieses Jahr bei einer Schnitzeljagd und einem Hindernislauf ihr Können zeigen. Bei der Fahrzeugkunde wurden allen feuerwehrinteressierten Kindern die Fahrzeuge erklärt und gezeigt.

Zur Stärkung gab es Bratwürste mit Semmeln, bevor es zum Highlight des Tages ging. Die Feuerwehrler machten eine Schaumparty mit Babyshampoo, dieser im Zusammenhang mit einer Plane ergab eine gigantische Wasserrutsche. Alle Kinder waren wieder vollbegeistert und freuen sich schon wieder aufs nächste Jahr.



An alle Eltern, die an dem Tag mit ihren Kindern leider bereits im Urlaub waren ein Hinweis: Am 27.9. geht es wieder mit der Kinderfeuerwehr nach der Sommerpause weiter. Diejenigen Eltern die gern der aktiven Wehr über die Schultern schauen möchten, besteht die Möglichkeit jeden dritten Donnerstag im Monat an der Übung vorbei zu schauen.

Kreisjugendfeuerwehrtag:

Zeltlager mit knapp 500 Jugendlichen und viel Regen

Der 37. Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises Roth fand dieses Jahr ausgerichtet von der Feuerwehr in Eckersmühlen statt. Mit dabei die Jugendgruppe aus Kammerstein und Aurachhöhe.

Bereits am Freitagabend reisten die beiden Jugendgruppen zusammen an, um es sich schnell auf dem Zeltplatz bequem zu machen. Am Samstag begann gegen Mittag das Programm mit der Stadtrallye durch Eckersmühlen. Leider musste diese komplett im Regen durchlaufen werden. Nach dem Gottesdienst und Abendessen, ließen die Jugendlichen den Abend im Zelt oder beim Kinofilm ausklingen.

Der nächste Morgen begann um 6.00 Uhr, Weckruf und Frühstück für alle Jugendgruppen. Frisch gestärkt und mit viel Motivation gingen die Jugendlichen an die „Spiele ohne Grenzen“ Vier Spiele mussten die Jugendlichen meistern, über einen Leiterbock mit der Kübelspritze zielspritzen, das Haus vom Nikolaus mit Schläuchen bauen und noch vieles mehr. Nach der anschließenden Siegerehrung durch Herrn Landrat Herbert Eckstein konnte die Heimreise angetreten werden.

Die Jugendfeuerwehr Aurachhöhe nahm mit einer Gruppe und die Jugendfeuerwehr Kammerstein mit zwei Gruppen am Wettkampf teil. Die JF Aurachhöhe erzielte hierbei nach dem zweitägigen Wettkampf den 7. Platz, die JF Kammerstein den 38. und 46. Platz.

Florian Sander



Die Gemeinde Kammerstein wurde durch die zwei Jugendfeuerwehrguppen (Kammerstein und Aurachhöhe) stark vertreten.

Ihre Gemeinde informiert:



Besuchen Sie uns im Internet unter www.kammerstein.de

Herstellungsbeiträge zur Entwässerungsanlage (Kanalbeiträge)

Mitteilungspflicht bei Änderungen

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß den Beitrags- und Gebührensatzungen zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, Erweiterungen der Grundstücks- und Geschossflächen unverzüglich der Gemeinde Kammerstein mitzuteilen, z.B.

- Ausbau des Dachgeschosses,
- An- und Umbauten (z.B. Wintergarten),
- Einbau einer Schmutzwasserableitung (z.B. Gully, Waschbecken) in die Garage,
- Anbringung einer Außenisolierung.

Bei genehmigungspflichtigen Maßnahmen erfolgt die Meldung über den Bauantrag. Bei baurechtlich genehmigungsfreien Ausbauten ist eine gesonderte Meldung erforderlich.

Für die Meldung und für Rückfragen steht Ihnen in der Gemeindeverwaltung Frau Christina Bickel, Telefon 09122/9255-21, Telefax 09122/9255-40, E-Mail: christina.bickel@kammerstein.de, jederzeit gerne zur Verfügung.



vhs
Kammerstein

Programm Herbst/Winter 2018

Außenstellenleitung:

Andrea May
Telefon: 0157/88904628
E-Mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

Auskünfte und Anmeldung bei:

Gemeindeverwaltung Kammerstein
Melanie Karg
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon: 09122/9255-14
E-Mail: melanie.karg@kammerstein.de
oder direkt unter www.vhs-roth.de

17801

Querbeet – Beschäftigungsmix

Ein Kurs für Menschen mit Hund
Di, 9. Oktober, 17-18 Uhr, 3 x,
Kammerstein, Günzersreuth 23
Hundeschule O.S.K.A.R.
Gebühr: 49,- Euro

17802

Schnüffelwanderung

So, 21. Oktober, 10-12 Uhr,
Kammerstein, Heidenberg, Wanderparkplatz
Gebühr: 25,- Euro

17803

Brain@work – nie mehr Langeweile

Vortrag für Hundebesitzer
Fr, 26. Oktober, 19-21 Uhr,
Kammerstein, Altes Schulhaus,
Am Schulbuck 4, vhs-Raum
Gebühr: 25,- Euro

17806

Krimiwanderung

Soko Wuff unterwegs
So, 2. Dezember, 10-12 Uhr,
Kammerstein, Heidenberg, Wanderparkplatz
Gebühr: 30,- Euro

20200

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Do, 20. September, 18-20 Uhr, 10 x,
Kammerstein, Altes Schulhaus,
Am Schulbuck 4, vhs-Raum
Gebühr: 114,- Euro

21400

Buchführung und Bilanzierung

Mo, 17. September, 18-20 Uhr, 10 x,
Kammerstein, Altes Schulhaus,
Am Schulbuck 4, vhs-Raum
Gebühr: 114,- Euro

22152

Motorsägenkurs – Grundkurs

Theorie: Fr. 16. Nov., 18-21:30 Uhr
Praxis im Wald: Sa. 17. Nov., 9-16 Uhr,
Kammerstein, Haag,
Fa. Götz, Schwabacher Straße 5-7
Gebühr: 120,- Euro

22153

Motorsägenkurs – Aufbaukurs

Theorie: Mo, 21.01.2019., 08:30-16:00 Uhr
1. Praxisgruppe (im Wald):
Di+Mi, 22./23. Jan., jeweils 09:00-16:00 Uhr
2. Praxisgruppe (im Wald):
Do+Fr, 24./25. Jan., jeweils 09:00-16:00 Uhr,
Kammerstein, Haag, Feuerwehr,
Mainbachstraße
Gebühr: 340,- Euro

40005

Entspannungsmethoden

Di, 18. September, 20.30-21.40 Uhr, 10 x,
Kammerstein, Kindertagesstätte, Dorfstr. 29,
Mehrzweckraum
Gebühr: 57,- Euro

40006

Wellness und Entspannung

Fr, 7. Dezember, 17-20 Uhr,
Kammerstein, Haubenhof 1,
Kosmetikstudio Auszeit
Gebühr: 28,- Euro (inkl. Materialkosten)

vhs
Volkshochschule
im Landkreis Roth



40379

Yoga für Anfänger

Do, 27. September, 18-19.15 Uhr, 12 x,
Kammerstein, Kindertagesstätte, Dorfstr. 29,
Mehrzweckraum
Gebühr: 64,- Euro

40558

Qigong

Di, 18. September, 19-20.10 Uhr, 10 x,
Kammerstein, Kindertagesstätte, Dorfstr. 29,
Mehrzweckraum
Gebühr: 69,- Euro

41245

Pilates für den Rücken

Do, 24. Januar, 19-20 Uhr, 3 x,
Kammerstein, Kindertagesstätte, Dorfstr. 29,
Mehrzweckraum
Gebühr: 13,- Euro

41654

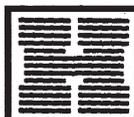
Nordic Walking Grundkurs

Fr, 21. September, 17-18.30 Uhr, 3 x,
Kammerstein, Haubenhof 1,
Kosmetikstudio Auszeit
Gebühr: 31,- Euro

Für Neubau – Ausbau – Umbau

Unsere Fachberater stehen für Sie bereit!
Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit

IHR PARTNER AM BAU



**HANS
HUMPENÖDER**

Dr.-Haas-Str. 7
91126 Schwabach
Telefon
0 91 22 / 15 09 151

BAUSTOFF-FACHHANDEL · TRANSPORTBETON

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7.00 bis 17.15 Uhr
Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr

**MALER
GEHRING**

seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

**43105****Make-up Basis-Schulung**

Fr, 26. Oktober, 19-22 Uhr,
Kammerstein, Haubenhof 1,
Kosmetikstudio Auszeit
Gebühr: 28,- Euro (inkl. Materialkosten)

43106**Make-up für den Abend**

Fr, 30. November, 18-21 Uhr,
Kammerstein, Haubenhof 1,
Kosmetikstudio Auszeit
Gebühr: 28,- Euro (inkl. Materialkosten)

43130**Maniküre**

Sa, 1. Dezember, 14.30-16.30 Uhr,
Kammerstein, Haubenhof 1,
Kosmetikstudio Auszeit
Gebühr: 28,- Euro (inkl. Materialkosten)

45002**Erste Hilfe am Kind**

Di, 20. November, 19-21.30 Uhr, 2 x,
Kammerstein, Barthelmesaurach,
Feuerwehrhaus
Gebühr: 34,- Euro (inkl. Skript)

45500**Psychosomatik und Chinesische Medizin**

Fr, 9. November, 19-20.30 Uhr,
Kammerstein, Praxis Lebensrhythmus,
Dorfstr. 19
Gebühr: 15,- Euro

52010**Aus Neu mach Alt**

Gestalten mit und in Rost
Mi, 10. Oktober, 19-21 Uhr, 5 x,
Kammerstein, Neppersreuth,
Atelier KUNSTRAUM, Heidenbergstr. 8
Gebühr: 69,- Euro

52115**Acrylmalerei für Anfänger**

Di, 2. Oktober, 19-21 Uhr, 5 x,
Kammerstein, Neppersreuth,
Atelier KUNSTRAUM, Heidenbergstr. 8
Gebühr: 69,- Euro

52116**Acrylmalerei**

Entspannung durch kreatives Malen in Acryl
Do, 11. Oktober, 10-12 Uhr, 5 x,
Kammerstein, Neppersreuth,
Atelier KUNSTRAUM, Heidenbergstr. 8
Gebühr: 69,- Euro

52117**Nichts ist verloren**

Unvollendetes fertigstellen oder retten
Mo, 15. Oktober, 19-21 Uhr, 5 x,
Kammerstein, Neppersreuth,
Atelier KUNSTRAUM, Heidenbergstr. 8
Gebühr: 69,- Euro

52118**Die Energie der Farben erleben**

Freie Malerei in Acryl
Mo, 7. Januar, 19-21 Uhr, 5 x,
Kammerstein, Neppersreuth,
Atelier KUNSTRAUM, Heidenbergstr. 8
Gebühr: 69,- Euro

52119**Farbe und Oberfläche**

Anfänger und Fortgeschrittene
Do, 10. Januar, 19-21 Uhr, 5 x,
Kammerstein, Neppersreuth,
Atelier KUNSTRAUM, Heidenbergstr. 8
Gebühr: 69,- Euro

52120**Blau trifft Blattgold**

Für Anfänger
So, 20. Januar, 10-16 Uhr,
Kammerstein, Neppersreuth,
Atelier KUNSTRAUM, Heidenbergstr. 8
Gebühr: 41,- Euro

52310**Aquarell**

für Anfänger und Fortgeschrittene
Do, 8. November, 18.30-20.45 Uhr, 10 x,
Kammerstein, Volkersgau, Feuerwehr,
Flurstr. 4a
Gebühr: 86,- Euro

53102**Keramik**

Keramik – bunt, fröhlich, kreativ
Di, 25. September, 9-11.30 Uhr, 4 x,
Kammerstein, Poppenreuth 1,
Töpferwerkstatt Hechtel
Gebühr: 57,- Euro (+ Material-/Brennkosten)

53103**Keramik**

Keramik – bunt, fröhlich, kreativ
Di, 25. September, 19-21.30 Uhr, 4 x,
Kammerstein, Poppenreuth 1,
Töpferwerkstatt Hechtel
Gebühr: 57,- Euro (+ Material-/Brennkosten)

74310**Make-up für Teenager**

Sa, 27. Oktober, 14-16.30 Uhr,
Kammerstein, Haubenhof 1,
Kosmetikstudio Auszeit
Gebühr: 28,- Euro (inkl. Materialkosten)

75475**Nähführerschein**

Sa, 13. Oktober, 9.30-12.30 Uhr,
Kammerstein, Haag, Sandstr. 4,
Schaab Cindy
Gebühr: 40,- Euro

75476**Kinder-Nähworkshop**

Sa, 20. Oktober, 9.30-12.30 Uhr,
Kammerstein, Haag, Sandstr. 4,
Schaab Cindy
Gebühr: 35,- Euro

**SV Kammerstein****Fitness-Angebote
beim SV Kammerstein**

Montag, ab 17.09.18, 18:30 bis 19:30 Uhr,
**Wirbelsäulengymnastik
mit Britta**
(Kräftigung der Rückenmuskulatur)

Montag, ab 17.09.18, 19:30 bis 20:45 Uhr,
Bodystyling mit Bettina
(45 Min. Stepp und
30 Min. ganzheitliches Bodyworkout)
Kursgebühr für 10 Std. für Nichtmitglieder
30,00 Euro, für Mitglieder frei

Dienstag, ab 18.09.18, 10:00 bis 11:15 Uhr,
Yoga mit Jessica
(Kursgebühr für 10 Std. 50,00 Euro)

Dienstag, ab 18.09.18, 20:00 bis 21:00 Uhr,
Zumba mit Peter
Kursgebühr für 10 Std. 60,00 Euro für Nicht-
mitglieder und Mitglieder 20,00 Euro

Mittwoch, ab 19.09.18, 9:00 bis 10:00 Uhr,
Pilates und Yoga mit Britta
(Kursgebühr für 10 Std. für Nichtmitglieder
30,00 Euro, für Mitglieder frei)

Mittwoch, ab 19.09.18, 16:30 bis 17:30 Uhr,
**Zumba für Kids von 5 – 8 Jahren
mit Monique**
Kursgebühr für 10 Std. für Nichtmitglieder
30,00 Euro und Mitglieder 20,00 Euro

Donnerstag, ab 20.09.18,
19:45 bis 21:00 Uhr,
Yoga mit Jessica
Kursgebühr für 10 Std. 50,00 Euro

Freitag, ab 21.09.18, 10:30 bis 11:30 Uhr,
Zumba mit Monique
Kursgebühr für 10 Std. für Nichtmitglieder
60,00 Euro für Mitglieder 20,00 Euro

Freitag, ab 21.09.18, 17:30 bis 18:45 Uhr,
Yoga mit Jessica
Kursgebühr für 10 Std. 50,00 Euro

Weitere Informationen u Anmeldungen
bei Heike Schöller Tel. 09122-889252 oder
heike.schoeller@web.de,

Anmeldung für Yoga (Jessica)
ab 15.09.18 unter Tel. 0176/70992515.



Besuchen Sie uns im Internet
unter www.kammerstein.de



Marktplatz

Wir suchen eine Reinigungskraft

für unsere Kanzlei in Schwabach im Umfang von 6 bis 7 Wochenstunden, gerne auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung.

Telefon 09122/188770
oder per Email an info@hr-kanzlei.de.

Kleine 3-Zimmer-Wohnung

58 m², im 1. Obergeschoß mit Balkon, Keller, Gartenanteil und Garage in Kammerstein-Haag zum 1.11.2018 an NR zu vermieten.

Telefon 09122/16324

Suchen Haus auch renovierungsbedürftig

in Kammerstein und im Umkreis von 15 km, bis 100.000 Euro. Bitte alles anbieten (kein Denkmalschutz).

Telefon 09122/13373



Besuchen Sie uns im Internet unter www.kammerstein.de

Vermiete große PKW-Garage

für Winterhalbjahr 18/19

Telefon 09122/8 44 16

Putzfee gesucht

für Einfamilienhaus in Barthelmesaurach 1x pro Woche 3-4 Stunden.

Telefon 0151/16541425

Suche landwirtschaftliches Anwesen

dazu auch Wiesen und Wälder, zum Kauf oder zur Pacht (bitte keine Makler),

Telefon 0176/11 79 29 19

Kammersteiner Blasmusik Jugend



Ab dem neuen Schuljahr (Oktober 2018) bietet die Kammersteiner Blasmusik wieder Musikunterricht an. Von Klarinette bis Tuba wird alles unterrichtet!

Infos: Richard Heubeck,
Tel. 09122/17767 oder 0179/4648917.

RUND ums BABY



INFOTAG

Samstag

20. Oktober 2018

10.00–15.00 Uhr

HAUS DES GASTES HILPOLTSTEIN

Maria Dorothea Straße 8
91161 Hilpoltstein

Vorträge

Erste Hilfe am Kind,
Väter im 1. Lebensjahr,
Impfungen bei Säuglingen,
Spielen mit Babys im 1. Lebensjahr.

Workshops

Babybrei selbstgemacht,
Entspannung für Eltern,
Kind-Job-Haushalt: Alles unter einem Hut,
Eigentlich habe ich mir das ganz anders vorgestellt.

Infostände

Infostände & mehr!



Landratsamt
Roth



Staatlich anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen
Landratsamt Roth-
Gesundheitsamt



Koki
Netzwerk frühe Kindheit
www.sozialministerium.bayern.de



GLEICHSTELLUNG
LANDKREIS
ROTH



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann
Andreas Bier
Tel. 09178 90746
andreas.bier@HUKvm.de
Günzersreuth 14
91126 Kammerstein
Günzersreuth
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



SV Barthelmesaurach

Sportgaststätte zu verpachten

Der SV Barthelmesaurach sucht ab Oktober einen Pächter für das SVB-Stüberl – Gaststätte mit Biergarten und Verkaufshütte.

Außerdem kann eine Wohnung mit ca. 70 m² angemietet werden. Pacht und Miete VB.

Infos unter:

Telefon 0176/99 80 38 39



FRANKEN LEHRMITTEL MEDIEN-TECHNIK



Mitarbeiter/in Vertriebsinnendienst/ Auftragsbearbeitung

Ab sofort suchen wir eine/n Mitarbeiter/in für unseren Vertriebsinnendienst/Auftragsbearbeitung am Standort Kammerstein. Ihre Arbeitszeit beträgt – je nach Ausgestaltung und Vereinbarung – 25 oder 30 Stunden wöchentlich oder auch Vollzeit.

Ihr Profil:

- Kaufmännische Berufsausbildung (Groß-/ Außenhandelskaufmann/-frau, Kaufmann/frau für Büromanagement, Bürokaufmann/frau o.ä.)
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise und soziale Kompetenz; Organisationsvermögen setzen wir voraus
- Offene, dienstleistungsorientierte Kommunikation
- Erfahrung im Umgang mit einem CRM-System von Vorteil (kein Muss)

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.franken-lehrmittel.de/content/mitarbeiterin-vertriebsinnendienst-auftragsbearbeitung>

Interesse?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

FRANKEN LEHRMITTEL MEDIEN-TECHNIK
Krug & Langer GmbH, z. H. Herrn Krug,
Am Straßberg 4, 91126 Kammerstein,
oder per E-Mail an: ruediger.krug@franken-lehrmittel.de.



Wir suchen starke Typen – Wir suchen SIE!

Zum nächst möglichen Termin suchen wir einen motivierten

Land- und Baumaschinen- mechatroniker (m/w)

Für unser junges Werkstatt-Team suchen wir einen begeisterten Technik-Allrounder, zu dessen Aufgaben neben der Wartung und Reparatur von Motorgeräten auch die Installation und Instandhaltung von Rasenrobotern gehört.

Wir bieten:

- Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- Ein Team, in dem die Arbeit Spaß macht
- Eine überdurchschnittliche Bezahlung

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf (Land- und Baumaschinenmechaniker oder ähnlich)
- Teamfähigkeit und Freude an der Arbeit

Lust auf eine positive Veränderung?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung an mail@goetz-kammerstein.de



Götz GmbH • Schwabacher Straße 5 – 7
91126 Kammerstein/Haag
Tel. 0 91 22 / 8 14 58 • www.goetz-kammerstein.de

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwochs, jeweils in der geraden Kalenderwoche:

Kammerstein, Haag, Neppersreuth, Poppenreuth, Schattenhof

Terminänderung durch Feiertag:
statt Mi., 03.10. am Do., 04.10.2018

TOUR 2

Montags, jeweils in der geraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkergau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkergau, Waikersreuth

Dienstag, 18. September 2018

Dienstag, 16. Oktober 2018

Gartenabfälle

Haag, Austraße

Sa., 13. bis Mo., 14. Oktober 2018

Oberreichenbach,

gegenüber Feuerwehrhaus

Sa., 20. bis Mo., 22. Oktober 2018

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei

17. Februar bis 19. November 2018

Kammerstein, Festplatz

17. Februar bis 19. November 2018

Volkergau, Feuerwehrhaus

24. September bis 19. November 2018

Umweltmobil

Kammerstein, Festplatz

Mittwoch, 24.10.2018

09:30 bis 10:30 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
Erster Bürgermeister Walter Schnell

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

TERMINE

September 2018

Di., 11.09., 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Rentenberatung

Eva Maria Polster, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung, berät Bürger, Anträge werden kostenlos ausgefüllt und entgegengenommen; Terminvereinbarung unter: Tel.: 09122/75121
Gemeinde Kammerstein und Deutsche Rentenversicherung
Rathaus, Dorfstraße 10

Fr., 14.09. bis So., 23.09.

Herbstkirchweih in Schwabach

Stadt Schwabach
Altstadt Schwabach

Sa., 15.09., 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Weinfest für Jung und Alt

mit musik. Unterhaltung, fränkischen Weinen und herzhaften Speisen
Senioren-Team
Rathaus Scheune, Kammerstein, Dorfstr. 10

So., 16.09., 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

3. Kammersteiner Energietag trifft SYNERGIE – das Energiesparfestival 2018

Energiebündel Roth-Schwabach e.V./
Gemeinde Kammerstein/ENA Landkreis Roth
Kammerstein, Rathausplatz



So., 16.09., 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Besichtigung Informationszentrum Reichsburg Kammerstein

Gemeinde Kammerstein
Informationszentrum Reichsburg
Kammerstein, Dorfstraße 4A





TERMINE

Di., 18.09., 19:00 Uhr Filmpremiere des Exulantenfilms „VerWURZelt“

Gemeinde Kammerstein
Luna-Kino, Schwabach, Neutorstraße 1
Teilnahme nur mit Anmeldung möglich:
Helga Ohr, Tel. 09122/92 55-16,
helga.ohr@kammerstein.de

Di., 18.09.

Herbstliche Dekoration

Gartenbauverein Kammerstein
Gemeindehaus Kammerstein

Do., 20.09., 18:00 Uhr Jugendzukunftswerkstatt

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kammerstein
Rathausscheune,
Dorfstraße 10, Kammerstein

So., 23.09., 10:30 Uhr

Frühshoppen

Freie Wähler Kammerstein
Rathausscheune Kammerstein

Di., 25.09., 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Di., 25.09., 20:00 Uhr

Präpi-Info-Abend

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein
Gemeindehaus Kammerstein
Infos und Anmeldung zur Konfirmation 2020

Sa., 29.09., 19:00 Uhr

Vortrag „Friedhöfe, Gräber, Totenbehandlung von der Urgeschichte bis in die Gegenwart“

Referent: Norbert Graf,
Naturhistorische Gesellschaft
Landkreis Roth Kreisheimatpflege,
Gemeinde Kammerstein
Informationszentrum Reichsburg Kammerstein,
Dorfstraße 4A

Sa., 29.09. und So., 30.09.

Ackerfest

Schlepperfreunde Oberreichenbach
Vereinsheim, Albrechtstraße 9, Oberreichenbach
Programm unter:
www.schlepperfreunde-oberreichenbach.de

So., 30.09., 10:00 Uhr

Kürbismarkt

Gemeinde Büchenbach
Rathausplatz, Büchenbach

So., 30.09., 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Besichtigung Informationszentrum Reichsburg Kammerstein

Gemeinde Kammerstein
Informationszentrum Reichsburg
Kammerstein, Dorfstraße 4A



Oktober 2018

Mi., 03.10.

Tag der Deutschen Einheit

Mi., 03.10., 07:45 Uhr

Gemeindefahrt nach Rothenburg

Kirchengemeinde Kammerstein und
Posaunenchor Kammerstein
Treffpunkt: Rathausplatz Kammerstein
Anmeldung im Pfarramt Kammerstein, 09122/3555
und pfarramt@kammerstein-evangelisch.de

Sa., 06.10., 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Landkreisweite Müllsammelaktion

Alle Bürgerinnen und Bürger
sowie alle Vereine sind zur Mitarbeit eingeladen!
Landkreis Roth

Sa., 06.10., 14:00 Uhr

Weinfahrt nach Nordheim

Kammersteiner Blasmusik
Abfahrt Festplatz Kammerstein
Anmeldung bei Richard Heubek,
Tel. 0179/4648917

So., 07.10., 10:00 Uhr

Festgottesdienst zu Erntedank

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein
und Barthelmesaurach

Di., 09.10., 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Rentenberatung

Eva Maria Polster, Versichertenberaterin
der Deutschen Rentenversicherung,
berät Bürger, Anträge werden kostenlos
ausgefüllt und entgegengenommen;
Terminvereinbarung unter: Tel.: 09122/75121
Gemeinde Kammerstein und
Deutsche Rentenversicherung
Rathaus, Dorfstraße 10

Di., 09.10., 19:00 Uhr

Erben – mit oder ohne Scherben,

Vortrag von Rechtsanwältin Elke Rothenbucher
Bürgerstiftung Kammerstein
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27



Di., 09.10., 19:30 Uhr

Bürgerversammlung für die Altgemeinde Volkergau

Für die Orte Volkergau, Oberreichenbach,
Putzenreuth und Wäikersreuth
Gemeinde Kammerstein
Gasthaus Hechtel, Volkergau



Mi., 10.10., 09:00 Uhr

KABS-Sitzung (Kommunale Allianz)

Kommunale Allianz der Gemeinden
Kammerstein, Büchenbach, Rohr und
der Städte Abenberg und Spalt
Rathaus Spalt



Fr., 12.10. bis Mo., 15.10.

Kirchweih in Wassermungenau

Wassermungenau

Sa., 13.10., 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Kirchengemeinde St. Vitus
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

So., 14.10., 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wahlen zum Bayerischen Landtag und Mittelfränkischen Bezirkstag



So., 14.10., 09:00 Uhr

Pilzwanderung mit Pause bei Pilzstation 4

mit Kreispilzberater Rudi Rossmeisel
Gartenbauverein Kammerstein
Treffpunkt Jakobuskapelle im Heidenberg

So., 14.10., 13:30 Uhr

Drachenfest

Obst- und Gartenbauverein Volkergau u.U.
auf den Wiesen oberhalb von Volkergau

So., 14.10., 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Besichtigung Informationszentrum Reichsburg Kammerstein

Gemeinde Kammerstein
Informationszentrum Reichsburg
Kammerstein, Dorfstraße 4A



Mi., 17.10., 19:30 Uhr

Bürgerversammlung für die Altgemeinde

Barthelmesaurach

Für die Orte Barthelmesaurach, Hasenmühle,
Haubenhof, Mildach und Rudelsdorf
Gemeinde Kammerstein
Gasthaus Gundel, Barthelmesaurach



Fr., 19.10. und Sa., 20.10.

Herbstbasar

Kindertagesstätte Kammerstein
Bürgersaal und Kita Kammerstein,
Dorfstraße 27+29

Fr., 19.10. bis Mo., 22.10.

Kirchweih in Abenberg

Abenberg

Fr., 19.10. bis Mo., 22.10.

Kirchweih in Spalt

Stadt Spalt

Sa., 20.10.

Herbstausflug

SPD-Ortsverein Kammerstein
Nähere Informationen bei
Jutta Niedermann-Kriegel, Tel.: 09178/9961573

Sa., 20.10.

Nacht des Bieres „Heaven in hell“

Stadtbrauerei Spalt

So., 21.10., 09:00 Uhr

Kirchenvorstandswahlen

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Kammerstein,
Barthelmesaurach und Unterreichenbach
Kammerstein:
10:00 Gottesdienst zum Wahlsonntag

Mi., 24.10., 19:30 Uhr

Bürgerversammlung für die Altgemeinde Kammerstein

Für die Orte Kammerstein, Neppersreuth, Schatten-
hof, Haag, Poppenreuth, Albersreuth, Günzersreuth
Gemeinde Kammerstein
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27



Sa., 27.10. bis So., 04.11., 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Consumenta

Messe Nürnberg

Sa., 27.10.

Nachtwanderung

Freiwillige Feuerwehr Oberreichenbach
Feuerwehrhaus Oberreichenbach

So., 28.10., 03:00 Uhr

Ende der Sommerzeit

Uhren eine Stunde zurück stellen!

So., 28.10., 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Seniorentag

Vortrag zum Thema ambulante Pflege

Ref. Marga Link, Leit. Diakonie-Station Rohr
Gemeinde Kammerstein und Senioren-Team
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27



Mo., 29.10. bis Fr., 02.11.

Herbstferien

Di., 30.10., 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Mi., 31.10., 19:30 Uhr

Festgottesdienst zum Reformationstag

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein
Georgskirche Kammerstein
Wiedereinweihung der Georgskirche